

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

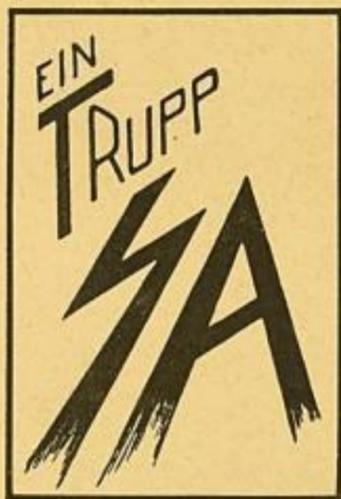
— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Umschlag zu Nr. 97.

Leipzig, Donnerstag den 27. April 1933.

100. Jahrgang.

Soeben erschien das 6. bis 10. Tausend!



W. Glafer

Ein Trupp SA

280 Seiten. Ganzleinen RM 3.90, kartoniert RM 3.—

Hier schreibt nicht nur ein guter Schriftsteller, hier schreibt ein SA-Mann aus einer inneren Berufung heraus in dem heißen, dankbaren Bemühen, seinen Kameraden ein Denkmal zu setzen.

(Mitteldeutscher Zeitungsblock, Magdeburg).

... Da stehen die Zeiten des Anfangs vor uns, da die SA um die Volksgenossen rang, die Systempolizei überlistete und sich mit Faust und Sturmriemen gegen die rote Mordpest wehren mußte, (Deutsche Wochenschau, Berlin) ... wie sie gegen den Wahnsinn der Systempolitik Sturm läuft, im Aufklärungskampf gegen die Tributverträge in der vordersten Reihe steht, dabei dem Terror von allen Seiten ausgesetzt ist; (Der SA-Mann, München) ... erzählt wird aber auch von der Not des einzelnen, von Arbeitslosigkeit, von dem Konflikt zwischen eisern strengem Dienst und den allzuverständlichen persönlichen Schwächen.

(Velberter Zeitung, Velbert)

Dieses Buch hat uns gefehlt, es ist das Hohelied des unbekanntem SA-Mannes. (Der Alemanne, Freiburg i. B.)

Noch im November 1932 schrieb man über das Buch und damit über den Nationalsozialismus!!!

... Die SA ist allein auf Marschieren und Prügeln eingestellt. Sie besucht gegnerische Versammlungen nur um sie zu stören ... Sind die Befehle auch geistlos — „Befehl ist Befehl“ ... In diesem Sinne marschiert die SA weiter. Und glaubt, es gehe um die „Idee der wahren Volksgemeinschaft“. Wie lange noch?

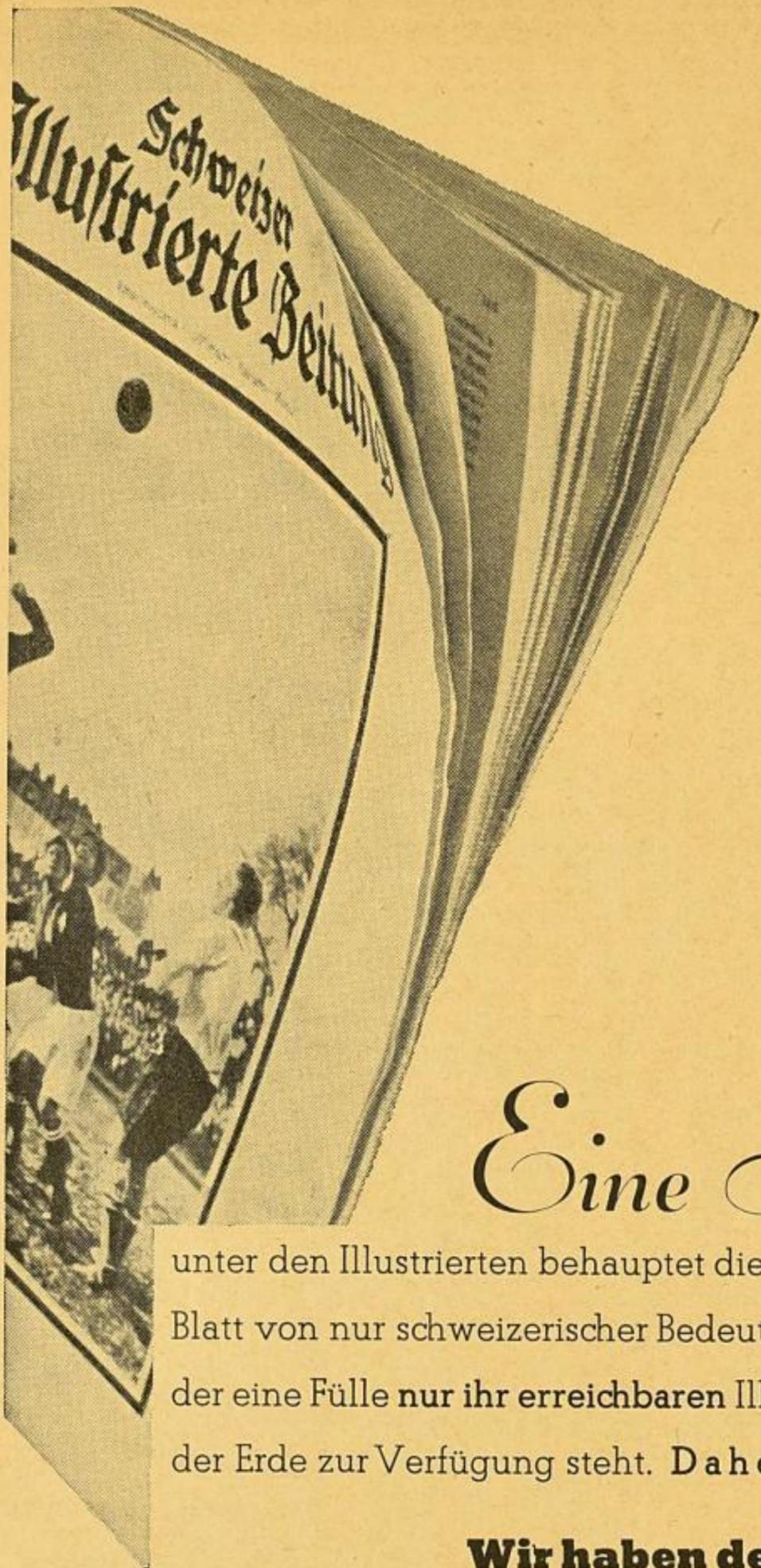
Und heute ... verkörpert der Nationalsozialismus das neue Deutschland. Errang er seinen beispiellosen Erfolg nicht letzten Endes durch die Disziplin, die Opferwilligkeit und Kameradschaft der SA?

Leider hat das Buch infolge des großen Bestelleingangs einige Tage am Lager gefehlt. Sämtliche zurückliegende Bestellungen werden in diesen Tagen ausgeführt. Auf dem Zettel wiederhole ich mein günstiges Angebot vom 5. April. Bestellen Sie reichlich!



R. Voigtländer's Verlag, Leipzig





Eine Sonderstellung

unter den Illustrierten behauptet die „Schweizer Illustrierte Zeitung“. Kein Blatt von nur schweizerischer Bedeutung, sondern eine Europa-Illustrierte, der eine Fülle nur ihr erreichbaren Illustrationsmaterials aus allen Ländern der Erde zur Verfügung steht. Daher die einzigartigen Bilder!

Wir haben den Verkaufspreis ermäßigt!

Statt 35 nur noch 30 Pfennig ord.

Die „Schweizer Illustrierte Zeitung“ wird jetzt auch bei Ihnen verlangt, wenn Sie gut aushängen! · Probenummern bereitwilligst (Siehe Verlangzettel)



durch Verlagsanstalt Ringier & Co. A.G. Deutsche Expeditionsstelle Lörrach / Baden · Postfach 119

Z

Redaktioneller Teil

Bekanntmachung.

Der Rechnungs-Ausschuß hat am heutigen Tage die
Jahresrechnung 1932

in Leipzig geprüft.

Die Richtigkeit der Grundbuchungen ist in zahlreichen Stichproben durch Vergleich mit den Belegen festgestellt worden. Die Kasse wurde am 29. April 1932 sowie heute geprüft. Der Kassenbestand stimmte beide Male mit dem Saldo des Kassabuches überein. Auf Grund dieser Prüfung hat der Rechnungs-Ausschuß beschlossen, in der bevorstehenden Hauptversammlung den Antrag zu stellen, dem Vorstand für die Jahresrechnung 1932 Entlastung zu erteilen.

Gleichzeitig hat der Rechnungs-Ausschuß die Prüfung des
Voranschlages für die Jahresrechnung 1933

in dieser Sitzung vorgenommen. Sie hat ergeben, daß der Voranschlag durchaus sachgemäß aufgestellt worden ist. Der Rechnungs-Ausschuß empfiehlt daher, diesen Voranschlag in der Hauptversammlung zu genehmigen.

Der Abschluß mit Voranschlag wird in der Hauptversammlung ausgelegt; Zustellung erfolgt nur auf Verlangen.

Leipzig, den 27. März 1933.

Der Rechnungs-Ausschuß
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
M. F r e i h e n, Vorsitzender.

Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen.

Bericht des Vorstandes über das Jahr 1932.

Zu Beginn des Jahresberichts ist es uns ein Herzensbedürfnis, des Mannes zu gedenken, der uns am 16. Dezember 1932 durch den Tod entrissen wurde. Wie Sie wissen, handelt es sich um unseren unvergeßlichen Vorsitzenden M a r P a s c h e. Schon zu Kantate litt er in Leipzig an Schwächezuständen, und eine Erholungsreise brachte ihm nicht die erhoffte Stärkung. Am 1. August hatten wir die letzte gemeinsame Vorstandssitzung. Sein stets betonter Lebens- und Schaffenswille und die liebevollste Pflege konnten das ihm bestimmte Geschick nicht abwenden. Bis zuletzt galt sein Sinnen und Trachten dem Unterstützungsverein, dessen Vorstand er seit dem 26. März 1914 ununterbrochen seine Liebe und Arbeitskraft widmete, bis 1920 als Berichterstatter, bis 1924 als Schriftführer, bis 1928 als Schatzmeister und dann bis zu seinem leider zu frühen Tode als unser unvergeßlicher V o r s i t z e n d e r. Alle beruflichen Körperschaften, deren Vorständen er seine großen Kenntnisse ehrenamtlich zur Verfügung stellte, gedachten seiner durch die ehrenvollsten Nachrufe. Unser F r i e d r i c h F e d d e r s e n führte uns am Sarge des Entschlafenen den ganzen vollen Inhalt dieses von eisernem Fleiß und treuem Pflichtgefühl erfüllten Lebens in einem tief erschütternden Nachruf vor Augen. Ihr Vorstand schrieb im Börsenblatt: In tiefer Trauer sprechen wir unseren aufrichtigen Dank aus für die unserem Verein mit voller Hingabe geleistete Arbeit. Wir verlieren in ihm einen z i e l b e w u ß t e n F ü h r e r und einen wahren Freund, der deutsche Buchhandel einen w a r m h e r z i g e n H e l f e r s e i n e r B e d ü r f t i g e n. —

Wir erhielten und prüften im abgelaufenen Geschäftsjahr, vom 1. Januar bis 31. Dezember 1932, 696 Gesuche gegen 655 im Vorjahre, also 41 Gesuche mehr als 1931.

Wir bewilligten und zahlten folgende Unterstützungen:

I. Fortlaufende Unterstützungen:

An 13 Prinzipale	3 160.—	
An 41 Prinzipalsangehörige	8 050.—	
An 18 Gehilfen	3 620.—	
An 54 Gehilfenangehörige	9 941.—	
An 126 Personen		24 771.—
(Im Vorjahre an 132 Personen 25 475.—)		

II. Einmalige Unterstützungen:

An 113 Prinzipale	8 594.—	
An 64 Prinzipalsangehörige	4 910.—	
An 237 Gehilfen	9 704.—	
An 55 Gehilfenangehörige	2 485.—	
An 469 Personen		25 693.—

III. Weihnachtsgaben:

An 13 Prinzipale	350.—	
An 35 Prinzipalsangehörige	790.—	
An 19 Gehilfen	420.—	
An 54 Gehilfenangehörige	1 210.—	
An 121 Personen		2 770.—
		RM 53 234.—

Es erhielten also Prinzipale und Angehörige 279mal Unterstützungen in Höhe von RM 25 854.—
desgl. Gehilfen und Angehörige 437mal
Unterstützungen in Höhe von RM 27 380.—.

Die Unkosten betragen RM 5 078.07.

An Einnahmen erhielten wir für den Beweglichen Fonds:	
An Mitgliedsbeiträgen (einzeln)	23 113.75
An Beitrag des Börsenvereins	7 000.—
An Beitrag der Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins	1 000.—
An Beitrag der Korporation der Berliner Buchhändler	1 500.—
An Geschenken	3 017.95
An Zinsen	34 550.91.

Die einzelnen Mitgliedsbeiträge wurden gezahlt von:

1402 Prinzipalen	20 567.50
566 Gehilfen	2 546.25
Von 1968 Mitgliedern	RM 23 113.75.

Da im Jahre 1931 von 2238 Mitgliedern RM 24 301.50 an Beiträgen gezahlt wurden, haben wir 1932 leider einen Rückgang von 270 Mitgliedern und einen Beitragsausfall von RM 1187.75 zu verzeichnen.

Unser Gesamtvermögen betrug am 31. Dezember 1932 in Summa RM 580 468.32. Ein Vermögensverlust ist erfreulicherweise nicht zu verzeichnen. Die Anzahl der fortlaufend Unterstützten ist um sechs Personen geringer geworden, da die Zahl der durch Tod ausgeschiedenen die der neu hinzugekommenen übertraf. Unsere älteste Pensionärin ist über 94 Jahre alt. Auch die Zahl der einmalig Unterstützten blieb ungefähr dieselbe.

Die sachungsmäßige Sitzung des Vorstandes zusammen mit dem Rechnungsausschuß fand am 16. März, die Hauptversammlung am Freitag, dem 18. März 1932 im Buchhändleraal statt.

Manch art'ges Büchlein läßt sich einmal lesen,
Zu dem der Leser niemals wiederkehrt;
Doch was nicht zweimal lesenswert gewesen,
Das war nicht einmal lesenswert.

Friedrich Rückert. Gedichte. Zahme Xenien.

Zu danken haben wir für die Jahresbeiträge des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, der Korporation der Berliner Buchhändler und der Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins. Dem Vorstand des Börsenvereins ferner für die Weiterleitung der ihm zugewiesenen Bußen an uns und andere Hilfeleistungen, der Korporation und der Firma F. Volkmar für die unentgeltliche Einziehung unserer Mitgliedsbeiträge. Sehr erfreulich war auch die Überweisung von einzelnen Geschenken aus den verschiedensten Anlässen von RM —.75 bis zu RM 1000.—, wodurch wir über 3000.— RM erhielten. Auch durch Treue über den Tod hinaus wurde in einem Testament unserer gedacht. Durch die Kantate-Sammlungen in Leipzig bei Aederlein, im Kaffeebaum und im Buchhändlerhause konnten wir durch die altbewährte treue Mithilfe der Herren Hermann Hillger, Ernst Maasch und des Festausschusses, der unsere Bestrebungen ganz besonders dankenswert unterstützte, zusammen mit dem Erlös der Goetheplakette mit dem Motto: »Mann mit zugeknöpften Taschen« usw. den ansehnlichen Betrag von RM 2668.68 unserer Kasse zuführen.

Zur richtigen Beurteilung auswärtiger Notleidender bedürfen wir der Mitarbeit hilfsbereiter Kollegen. Ihnen allen, besonders aber den Herren Friedrich Daniel, Wien, Ernst Reinhardt, München, Dr. Bruno Hauff, Leipzig, Ernst Maasch, Hamburg und Emil Rudolph, Dresden, sagen wir auch an dieser Stelle unseren herzlichsten Dank. Unser besonderer Dank gebührt aber heute unserem leider nach Hannover verzogenen Friß Rühle, der am 26. März 1893 zum Mitglied unseres Rechnungsausschusses gewählt wurde, also nunmehr 40 Jahre ununterbrochen uns seine Arbeitskraft zur Verfügung stellte. In seinem Abschiedsbriefe hat er uns seine weitere Mitarbeit als Vertrauensmann für Hannover zugesagt. Aus der erfreulichen Mitarbeit hilfsbereiter Kollegen schöpfen wir das Vertrauen auch für die Zukunft. Es sollte Ehrenpflicht jedes deutschen Buchhändlers sein, unser Werk der Nächstenliebe zu fördern. Wir hoffen, daß auch der Vorstand des Börsenvereins in diesem Jahr Veranlassung nimmt, unsere Mitgliederliste wieder zu veröffentlichen und damit unsere mit aller Kraft in Aussicht genommene Werbung neuer Mitglieder unterstützen wird.

Bericht des Rechnungsausschusses.

erstattet an die Hauptversammlung des Unterstützungs-Vereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen am 30. März 1933.

Der Rechnungsausschuß hat an Hand des ihm vom Vorstand zur Verfügung gestellten Rechnungsbuches, des Hauptkassenbuches und der monatlichen Aufstellungen die Prüfung in der sachgemäß vorgeschriebenen Weise für das Rechnungsjahr 1932 vorgenommen.

Der Rechnungsausschuß hat alle Eintragungen in Einnahme und Ausgabe nachgerechnet, die Buchungen auf den einzelnen Konten miteinander verglichen und auch die monatlichen Aufstellungen einer Nachprüfung unterzogen. Die stattgefundenen Prüfungen haben eine vollständige Übereinstimmung der einzelnen Posten resp. Konten in Einnahme und Ausgabe der vorgelegten Bücher ergeben.

Am 28. März fand eine gemeinsame Sitzung mit den Herren des Vorstandes statt, in der dem Rechnungsausschuß der Vermögensbestand des Unterstützungs-Vereins an Hypotheken und der Wertpapiere vom 31. Dezember 1932 nachgewiesen und mit dem im Hauptrechnungsbuch verzeichneten Buchungen in völliger Übereinstimmung befunden wurde. Auf Grund der stattgefundenen Prüfungen stellt der Rechnungsausschuß den Antrag: Die heutige Hauptversammlung wolle dem Vorstand des Unterstützungs-Vereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen für das Rechnungsjahr 1932 Entlastung erteilen.

Berlin, den 30. März 1933.

Der Rechnungsausschuß des Unterstützungs-Vereins.
Richard Brunner. R. Gotthardt.

Bericht über die Hauptversammlung des Unterstützungs-Vereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen
am Donnerstag, dem 30. März 1933 im Buchhändlersaal, Berlin, Wilhelmstraße 47.

Der stellvertretende Vorsitzende Herr Max Schotte eröffnet die Hauptversammlung um 7½ Uhr und stellt fest, daß die Einladung sachgemäß im Börsenblatt Nr. 50 vom 28. Februar 1933 erfolgt ist. Er begrüßt die Erschienenen und erklärt, daß Herr Justizrat Dr. Marwig das notarielle Protokoll führen wird. Vor Eintritt in die Tagesordnung würdigt Herr Schotte die unvergeßlichen Verdienste des verstorbenen Vorsitzenden Max Paschke.

Sodann verliest der Vorsitzende den Jahresbericht des Vorstandes für das Jahr 1932. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt. Herr Richard Brunner erstattet den Bericht des Rechnungsausschusses und beantragt in dessen Namen die Entlastung des Vorstandes. Der Bericht wird genehmigt und dem Vorstand Entlastung erteilt.

Es folgt die sachgemäße Wahl zweier Vorstandsmitglieder und zweier Mitglieder des Rechnungsausschusses. Herr Kurt Peters wird für die Amtszeit 1933—38 und Herr Friß Bruse für die Amtszeit 1933—34 als Vorstandsmitglied gewählt. Beide Herren nehmen die Wahl an. Herr Moritz Gotthardt wird für die Amtszeit 1933—1936 und Herr Robert Schulz für die Amtszeit 1933—34 als Mitglied des Rechnungsausschusses gewählt. Beide Herren nehmen die Wahl an.

Herr Doft spricht dem Vorstand den wärmsten Dank der Mitglieder für seine Arbeit im verfloßenen Vereinsjahr aus.

Schluß der Hauptversammlung 8½ Uhr.

Zur literarischen Bedeutung von Joh. Brahms.

Von Dr. v. Graevenitz.

In der Abteilung »Musik« meiner Bücherei stehen u. a. zwei Brahms-Bücher: »Des jungen Kreislers Schatzkästlein, zusammengetragen von Johannes Brahms« und »Brahms Texte, vollständige Sammlung der von Johannes Brahms komponierten und musikalisch bearbeiteten Dichtungen. Herausgegeben von Dr. G. Ophüls«. (Beide im Verlag der Deutschen Brahms-Gesellschaft, Berlin 1909 und 1908.) Sie erweisen die starke, das Leben von Brahms von seiner Schulzeit bis zu seinem Tode erfüllende Leidenschaft des Bücherlesens und -sammelns, andererseits den literarisch und geschmacklich gefestigten Untergrund seiner Lied- und Chorschöpfungen. Schon der Schulfunge in Hamburg trug alles, was von seinem sehr schmalen, zum großen Teil selbstverdienten Taschengeld abfiel, in die Leihbibliothek, und wenn er in Vorstadt-Kneipen zum Tanz aufspielte, lag vor ihm auf dem Notenpult ein Band Lied, Eichendorff, Arnim oder Brentano. Schon in Hamburg hatte er angefangen, Aussprüche, die ihm besonders wert waren, aufzuschreiben und einem Sammelbuch einzuverleiben, das in seinem Titel an E. L. A. Hoffmann und dessen genial-phantastischen Kapellmeister Kreisler erinnert. Das Bändchen wird 1854 in Düsseldorf beendet, und unmittelbar darauf ein zweites ähnliches Bändchen begonnen und ferner ein anderes mit dem Titel »Schöne Gedanken über Musik«. Für diese Sammlung wird namentlich das von dem Komponisten eifrig gelesene »Litteratur-Blatt«, eine Beilage zum »Morgenblatt für gebildete Stände« von 1836 exzerpiert. Diese Sammlung faßt Brahms in die Rubriken »Schöne Bilder«, »Über Studium und Form«, »Über Kritik«, »Publikum« zusammen. Wir dürfen annehmen, daß er mit solchem Sammeln dem geliebten damals schon erkrankten Lehrer Robert Schumann eine Freude machen wollte; denn der hatte schon in früheren Jahren den Plan gefaßt, möglichst alles zusammenzutragen, was bedeutende Menschen, Dichter und Philosophen über Musik gedacht hatten.

Dann tritt bei Brahms der Kampf mit dem Leben und um seine Kunst in den Vordergrund. Die beschauliche Tätigkeit des Zitate-sammelns wird vernachlässigt. Aber kurz vor seinem Tode blättert er sich in seinen alten Heften in die Jugend zurück und nimmt noch neue Eintragungen vor. Neben die alten Lieblingschriftsteller treten neue: Horaz und Luther, Goethe, Schiller, Jean Paul und zuletzt Jesus Sirach und der Prediger Salomo, sodaß die Erinnerung an die »Vier ernsten Gesänge« vor uns auftaucht. Das ist ja überhaupt für uns Nachlebende, für Verehrer und Hörer des großen Schatzes der Lieder und Chorkompositionen eine der vielen fesselnden Seiten des »Schatzkästleins«, daß es uns erweist, wie die geistige und sichtende Verarbeitung seines Inhalts in der Lebensarbeit des Komponisten Brahms ihren Niederschlag gefunden hat.

Und einen gleichen Wert besitzt die Sammlung der Brahms-Texte, deren Herausgabe wir dem verdienstvollen Brahms-freunde aus dem Krefelder Freundeskreise des Meisters

Die erste sachlich und wissenschaftlich einwandfreie Gesamtdarstellung der Geschichte des Hakenkreuzes enthält die Schrift



Vom Hakenkreuz

Die Geschichte eines Symbols von Dr. Jörg Lechler, Berlin

VIII, 27 Seiten mit 351 Abbildungen auf 36 Tafeln. 1921. Gr.-8°. RM 2.40 abzüglich 10% Notnachlaß = RM 2.16

Curt Kabisch, Verlag, Leipzig

Fr. Kref, Der Jungzimmerer (Band I des „Buchs der Zimmerleute“).

Bisheriger Ladenpreis v. RM 28.80 wird geändert in geb. RM 16.— ord. Verlag Otto Maier, Ravensburg.



Camphausen Fridericus Rex

als farbiges Kunstblatt

in neuer Auflage soeben erschienen

Bildgröße: 37 x 30 cm Papiergröße: 52 x 42 cm
Ladenpreis RM 2.70

Das weltbekannte Bild Camphausens im Berliner Schloß ist eine der populärsten und künstlerisch wertvollsten Darstellungen des großen Königs.

PALLAS-VERLAG A.-G., BERLIN SW 11

Deutscher Autofartenverlag
Inh.: E. B. Pump
Harburg-Wilhelmsburg I.

Der neue **Deutschland-Auto-Atlas**

für Auto-, Motorradfahrer- u. Sportler, mit Führer für Hotels, Garagen und Auto-Reparaturwerkstätten

D. R. G. M.

1. bis 200. Tausend

Ausgabe A brosch. RM 1.50

Ausgabe B in dreiteil. starken Umschlag mit Druckknopf RM 2.—

Der neue Deutschland-Atlas enthält 15 völlig neubearbeitete Ravensteinkarten in Vierfarbendruck nebst großem Übersichtsnetz. Die Nachfrage danach ist außerordentlich groß. Wir bitten um weitere und tätige Verwendung und verweisen auf die günstigen Bezugsbedingungen.

Z

Auslieferung für den Buchhandel durch Carl Fr. Gieseler, Leipzig.

Zum Schul- und Semesterbeginn!

Englisch-deutsches und deutsch-englisches Wörterbuch

von **Schöffler - Gasmeyer - Manig.**

Preis jedes Teiles in Ganzleinen gebunden RM 3.40

„Dieses verdienstliche und in seiner Art einzigartige Werk ist von Taschenwörterbüchern dieses Umfanges zweifellos das empfehlenswerteste, das wir heute besitzen.“

Prof. Dr. A. Schröer, Köln, in J. Hoops, Englische Studien.

Spanisch-deutsches und deutsch-spanisches Wörterbuch

von **Moesch - Diercks - Sardó y Vilar.**

Mit Anhängen des neuzeitlichen Wortschatzes.

Preis jedes Teiles in Ganzleinen gebunden RM 2.40, des Ganzbandes RM 4.—

„Das sehr reichhaltige Wörterbuch entspricht allen Anforderungen der Gegenwart und hebt sich schon durch seinen niedrigen Preis vorteilhaft hervor.“ „Das Echo“, Berlin.

Z

Otto Holtze's Nachf., Verlagsbuchhandlung, Leipzig C 1

Zu Joh. Brahms' 100. Geburtstag am 7. Mai 1933

gehört in jedes Schaufenster
Kurt Arnold Findeisen
Lied des Schicksals

Ein Roman um Johannes Brahms
8°. 336 Seiten. In Ganzleinen 4.80 Mark.

Einige maßgebliche Urteile:

Die berühmte Brahms-Sängerin (Elena Gerhardt):

„Durch diesen Roman wird einem die Deutsche Seele in Johannes Brahms ganz nahegebracht.“

Der Brahms-Biograph (Dr. Walter Niemann):

„Dieser Brahms-Roman hat alle meine Abneigung und alles Mißtrauen gegen Musiker-Romane und -Novellen besiegt; er ist das lebendige, farbige, phantastische Werk eines berufenen Dichters.“

Der Musik-Historiker (Prof. Dr. Hans Joachim Moser):

„Einer der besten Musiker-Romane unserer Zeit!“

Der Dichter (Hans Christoph Kaergel):

„Es ist kein freundliches Nachdichten des Lebens des großen Meisters Brahms, es ist die Dichtung, die als Schwester der Musik auftritt. Hier spricht ein im Innersten deutscher Dichter das Unausprechliche aus. Es gelingt ihm, jenes Unerreichliche zu erfassen, das, was wir Deutsche Musik nennen, in der Wortgestaltung einzufangen. Wer es noch nicht wissen sollte, dem wird hier offenbar, was deutsche Musik ist: Hingabe eines Menschen an das höhere Sein... Das Buch kommt zur rechten Zeit. Es fehlte uns an dieser Art des deutschen Romanes. Es straft all' die Lügen, die behaupten, es gäbe keine Dichter, die auch höchste Kunst in einfache Form fassen könnten. Von all' seinen vielen Dichtungen ist dieser Brahms-Roman Kurt Arnold Findeisens bester Wurf.“

Diesen Brahms-Roman macht dem Lessing-
preisträger Findeisen keiner nach. (Der Musiker-Dichter
Prof. Karl Söhle)

Koehler & Amelang / Leipzig

Wir bieten Ihnen ein Geschenk an

Zum 60. Geburtstag von Heinrich Tiaden

Seit 2 Jahren erscheint bei uns die ausgezeichnete Romanreihe **Der deutsche Spannungsroman** mit Heinrich Tiaden als Hauptautor, mit sehr gutem Erfolg, wie bewiesen wird durch die Gesamtauflage von 100000

Mit seinen fabelhaft spannenden, dabei aber im Innersten gesunden Abenteuer-Romanen zeigt Tiaden, daß auch der Deutsche glänzende Erzähl- und Erfindungsgabe hat, wie „man“ sie in dieser Art bisher nur bei Engländern und Amerikanern zu suchen gewohnt war. Deutsche Weltanschauung in einer Literaturgattung, die bisher nur auf reine Sensation aus war, gepflegt zu haben und zu pflegen, das ist Tiadens Verdienst. Mit Recht heißt die Sammlung also:

Der deutsche Spannungsroman

Weit mehr noch als bisher ist jetzt die Stunde gekommen für diesen im besten Sinne deutschen Schriftsteller Heinrich Tiaden. Am 9. Mai wird er 60 Jahre alt. Aus diesem Anlasse machen wir Ihnen ein einmaliges Geschenk- und Sonderangebot:

1 kostenloses broschiertes Lesestück

eines der besten Romane von Heinrich Tiaden

Sie übernehmen mit der Annahme des Geschenkes, das wir anzufordern bitten ☒, keine Verpflichtung. Wir bitten Sie nur, den Band zu lesen. Denn wir wollen auch diejenigen überzeugen, die bisher noch nichts von Tiaden gelesen haben.

Gleichzeitig bieten wir an: 1 gebundenes Lesestück mit stark erhöhtem Rabatt von dem in Kürze erscheinenden Roman

Tiaden, Spuk auf Java ^{RM} 2.85

Alle 13 Bände sind auf holzfreiem Papier gedruckt. In Ganzleinen, mit auffallendem Schutzumschlag. Preis je RM 2.85

Beachten Sie den Bestellzettel: Geschenk, Lesestück, Gesamtübersicht ☒ ☒

Enßlin & Laiblins Verlagsbuchhandlung • Reutlingen

Zur besonderen Beachtung!

Zahlreiche Anfragen, die tagtäglich bei uns eingehen, veranlassen uns, das deutsche Sortiment darauf hinzuweisen, daß wir eine Reihe sehr wichtiger Bücher über die nationalsozialistische Bewegung, ferner eine große Anzahl Werke über die Judenfrage in unserem Verlage führen.

Nationalsozialistische Schriften!

Das deutsche Sortiment muß seine Aufgabe erkennen und dem deutschen Lehrer, dem deutschen Wirtschaftler, dem Handel- und Gewerbetreibenden, dem Landwirt, kurz jedem politisch Interessierten die Schriften vorlegen, die er für seinen Beruf braucht!

1. Für den deutschen Lehrer, der im Sommersemester über die Geschichte und das Gedankengut des Nationalsozialismus im Unterricht sprechen soll:

Wesen, Grundsätze und Ziele der nationalsozialistischen deutschen Arbeiterpartei

Das Programm der Bewegung, herausgegeben und erläutert von
Alfred Rosenberg, M. d. R.

Auflage: 160000! Preis: 60 Pfennig

Adolf Hitlers Ziele und Persönlichkeit

Von Dr. Joh. Stark, Nobelpreisträger und Univ.-Prof.

70. Tausend! Preis: 55 Pfennig

Adolf Hitlers Reden

Neuausfl.: 80000! Preis: Kart. RM 2.35, geb. RM 3.60

Der nationale Sozialismus

Von Ing. Rud. Jung, Abg. der Prager Kammer

15. Tausend! Preis: Kart. RM 2.35, Leinen RM 3.60

2. Für den deutschen Wirtschaftler, in dessen Berufsorganisationen von der Leitung aus schon auf die vorliegenden Schriften hingewiesen wurde:

Der Wirtschaftsaufbau im Dritten Reich

Von Dr. A. Pfaff, M. d. R.

Auflage 50000! Preis: RM —.50

Wege zur Brechung der Zinsknechtschaft

Von Dr. A. Pfaff, M. d. R.

Preis: RM —.70

Erlösung vom Wahn des Goldes

Von Dr. Alfred Pfaff, M. d. R.

Preis: RM —.70

3. Für den deutschen Landwirt:
»Nationalsozialistische Agrarfragen«

Heft 1: Nationalsozialistische Agrarpolitik

Von Werner Willikens, M. d. R. Preis: RM —.90

Heft 2: Der Existenzkampf des deutschen Getreidebaues

Von Bruno Eugenberg Preis: RM —.70

Heft 3: Kein Bauernproletariat!

Von Baron Maybell Preis: RM —.55

Heft 4: Deutscher Bauer erwache!

Die Agrarkrise, ihre Ursachen und Folgerungen.

Von Herbert Vacke Preis: RM —.55

4. Allgemeine Schriften über die Judenfrage:

Die Protokolle der Weisen von Zion und die jüdische Weltpolitik

Von Alfred Rosenberg, M. d. R.

Auflage: 15000! Preis: Kart. RM 2.35, Leinen RM 3.60

Judas Schuldbuch

Eine deutsche Abrechnung

von Wilhelm Meister

50. Tausend! Preis: Kart. RM 2.70, Leinen RM 5.—

Das Gesetz des Nomadentums und die heutige Juden Herrschaft

Von Prof. Dr. Adolf Wahrmund

Preis: Geb. RM 3.60, Kart. RM 2.70

Im Banne des Films

Die Weltherrschaft des Kinos

von Dr. Hans Buchner

Preis: Kart. RM 4.50, Leinenband RM 6.30

Grotik und Rasse!

Eine Untersuchung über gesellschaftliche, sittliche u. geschlechtliche Fragen

Von Herwig Hartner

Preis: Kart. RM 4.50, Leinenband RM 6.30

(Z) Bitte Gesamtverlagsverzeichnis und Kundenprospekte anzufordern. (Z)

Auslieferungsstelle für Leipzig: Herbert Fritsch jun., Leipzig C 1, Katharinenstraße 22
Auslieferung des Gesamtverlags für Österreich: N.S.P.-Verlag, Linz a. D., Langgasse 4

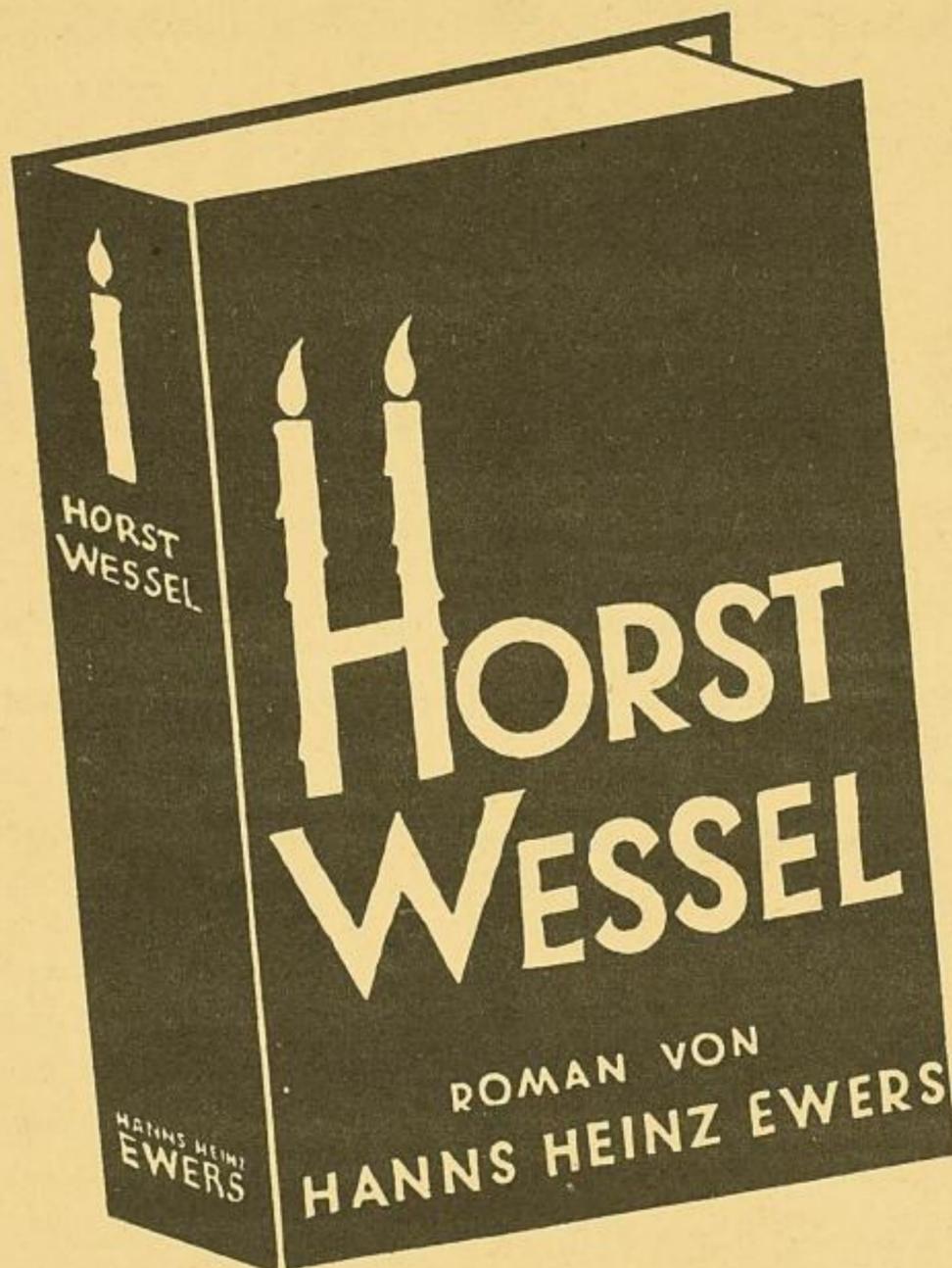
Deutscher Volks-Verlag, Dr. G. Boeyple, München 2 GW

Postcheckkonto München 15673

Paul Herzstraße 9/II



Die Auflage steigt weiter!



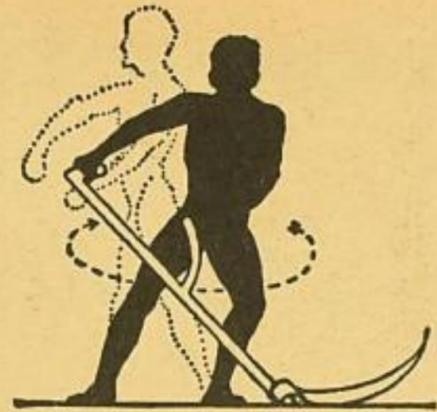
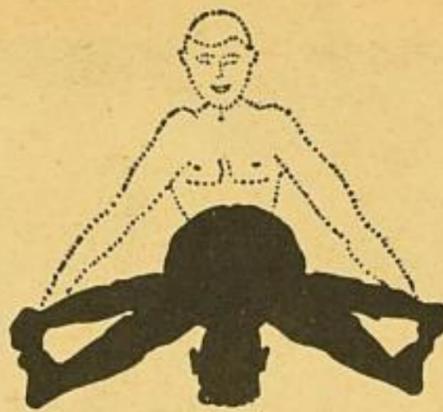
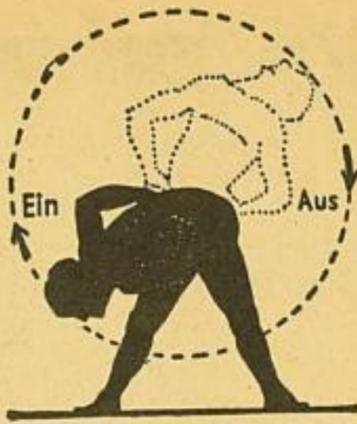
Kartonband Rm. 2,90

Leinenband Rm. 4,80

*Neudruck: 71.-90. Tausend
erscheint in wenigen Tagen.*

Ⓜ *Prospekte, Plakate und Bestell-Listen kostenlos*

J. G. COTTA'SCHE BUCHHANDLUNG NACHF. STUTTGART / BERLIN



GESUND

durch Luft, Sonne, Bewegung

Anwendung im täglichen Leben für den Gesunden, Kranken und Genesenden

Von Dr. med. HANS HOSKE, Dozent an der Deutschen Hochschule für Leibesübungen.

53 Seiten mit drei Gymnastik-Bogen: Tägliche Körperschule für den Mann, die Frau, das Kind.

Kartonierte M 1.20

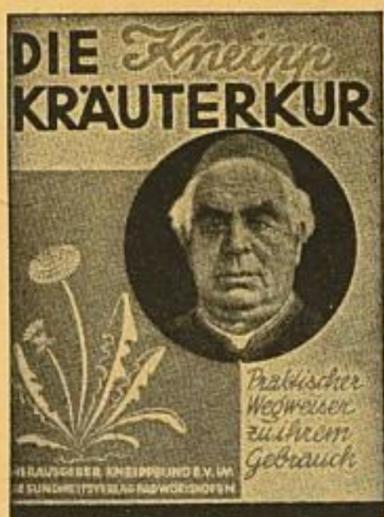
Letzte Neuerscheinung der vom Gesundheitsverlag Bad Wörishofen herausgegebenen Schriftenreihe.

*„Die besten Aerzte in der Welt,
Trotz aller Neider, aller Hassler,
Das sind im Bunde treu gesellt:
Diät, Bewegung, Luft und Wasser.“*

Diese Erkenntnis, schon vor 50 Jahren von Pfarrer Kneipp unter gewaltigem Zulauf des Volkes gelehrt, hat heute durch die ärztliche Wissenschaft und Praxis ihre Bestätigung gefunden. Millionen haben die Gesundheit wieder als ein außerordentlich wertvolles Gut schätzen gelernt und sehen ein, daß die Verantwortung dafür nur bei jedem selbst und niemals beim Arzt oder der Krankenkasse liegt. Diesem Wandel der Auffassungen tragen die im Gesundheitsverlag Bad Wörishofen erschienenen volkstümlichen Schriften Rechnung, die alle in Auswertung und Weiterführung der Lehre Kneipps wertvolle Anhaltspunkte zur Verhütung und Behebung der verschiedensten Krankheiten und die richtige Anwendung der verschiedenen Naturheilmittel geben. Zu Beginn des Frühjahrs und namentlich zum jetzigen Zeitpunkt, wo die ganze öffentliche Meinung auf Ertüchtigung und Leistungssteigerung gerichtet ist, verspricht eine besondere Verwendung für diese billigen Schriften lohnenden Erfolg.

Auslieferung durch

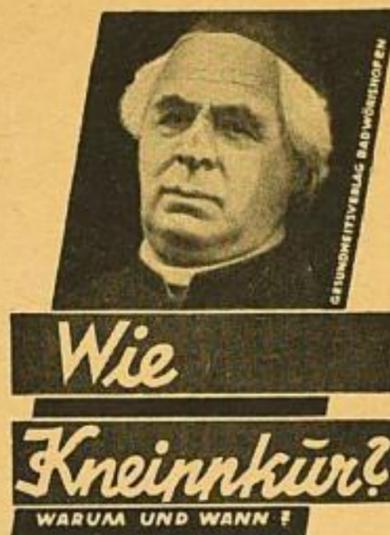
VERLAG KÖSEL & PUSTET MÜNCHEN



Kartonierte M -.90, mit Bilderatlas M 1.30, in Leinen M 2.85



Kartonierte M 1.50



Kartonierte M 3.20, in Leinen M 4.50



Kartonierte M 1.20



Kartonierte M 2.—



Kartonierte M 3.80, in Leinen M 5.20



Kartonierte M 1.50



Kartonierte M 1.20

Die gesamten Kneippchriften (Originalwerke v. Pfarrer Kneipp u. Schriften von Kneippärzten) siehe



Auslieferung durch
VERLAG KÖSEL & PUSTET MÜNCHEN

BLEIBENDE WERTE ZEITGENÖSSISCHER DICHTUNG

Mythos und Wirklichkeit / Abenteuer und Einkehr

HERMAN BANG

Bangs Bücher sind voll von alten schwermütigen Melodien, die aus Kindertagen immer wieder aufklingen. Wie in einem Gebel in seinen Romanen die Menschen einer neben dem andern, ohne Handlung, ohne Bewegung, unendlich einsam. Jeder ist mit unendlich vielen kleinsten, flüchtig erhaschten Zügen seiner Sinnlichkeit hingewebt. Das Wesentliche liegt hinter diesen Menschen; eine aristokratische, müde Ergötzenheit klingt mit magischen Melodien als sehnüchliche Symphonie heraus. — In einheitlicher Ausstattung liegen vor: „Am Wege“ / „Tine“ / „Das weiße Haus“ / „Das graue Haus“ / „Michael“ / „Ludwigsböde“ / „Die Vaterlandlosen“. Jeder Band in Leinen 4.50 RM.

JOSEPH CONRAD

In zwölf Jahren diente sich Conrad auf Fahrten in Westindien, im fernen Osten und auf allen Weltmeeren zum Offizier und Kapitän herauf. Zwanzig Jahre auf See und im Innern Afrikas, unter Schmugglern und Abenteurern, begann er, vierzig Jahre alt, zu einem Werk zu verdichten, das von nichts Geringerem handelt, als von der Gewissensprobe, die dem Manne von Meer und Urwald, Schicksal und Ehre auferlegt wird. Soeben erschien: „Der goldene Pfeil.“ Roman. Kart. 4.50, Leinen 6.— RM. Aus den in den letzten Jahren erschienenen Werken: „Die Rettung.“ Leinen 6.— RM. „Der Freibeuter.“ Leinen 5.85 RM. „Nostromo.“ Leinen 7.20 RM. „Der Geheimagent.“ Leinen 6.50 RM. „Frya von den sieben Inseln.“ Leinen 5.15 RM.

ALFRED DÖBLIN

„Die drei Sprünge des Wang-lun“ — „Wallenstein“ — „Giganten“ — „Berlin Alexanderplatz“, das sind Werkkolosse, die noch völlig unverdaut in unserer Zeit liegen. Kolosse allein schon durch ihre Stofffülle; dann durch die uferlose Fülle von Schicksalen; endlich durch die Bilder naturhaften sinnlosen Menschengeschehens. — Aus Döblins Werk: „Giganten.“ Ein Abenteuerbuch. 10. Auflage. Leinen 5.75 RM. „Berlin Alexanderplatz.“ 50. Auflage. Geb. 6.50, Leinen 8.55 RM. „Wallenstein.“ Roman. Zwei Bände. Halbleinen 11.70 RM. „Die drei Sprünge des Wang-lun.“ 12. Auflage. Halbleinen 7.65 RM.

FRIEDRICH HUCH

Friedrich Huch starb, zu jung, schon 1915. Das Gedächtnis für sein stilles Werk ging im Weltkrieg unter. Er war als persönliche Erscheinung ein früher Vertreter jenes Mannertyps, der eine Mischung von feinsten Intellektualität und sportlicher, jugendlicher Körperlichkeit darstellt und von jugendlicher Idealität bis zuletzt bleibt. Eine männliche Reinheit der Phantasie und Empfindung, ein vollkommen unironischer Verstand, eine romantische Liebe zur Musik und ein skurriler Humor von Raaberher Art kennzeichnen sein Werk als kernschutach. — In unserem Verlag erschienen: „Geschwister.“ Roman. „Mao.“ Roman. „Wendlungen.“ Roman.

Werben Sie mit dem Prospekt „Bücher von jungen Deutschen“ (6 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen, Format 25×17,5 cm). Erscheint Ende April. Lieferung kostenlos.

S. FISCHER VERLAG · BERLIN

JOHANNES V. JENSEN

Jensen schrieb Mythen ganz neuer Art: Mythen, die von Maschinen sausen. Ob die Natur in Wäldern und Meeren braust, ob sie in Gletschern lautlos kommt, oder ob sie in Maschinen dröhnt, der Mensch muß nur in Übereinstimmung mit ihr sein. Wir nennen im besonderen: „Der Gletscher.“ Zwei Romane in einem Band. 25. Auflage. Leinen 2.85 RM. „Die Studien des Geistes.“ Leinen 11.25 RM. „Verwandlung der Tiere.“ Gebefest 5.85 RM, Leinen 7.65 RM. „Mythen und Jagden.“ Skizzen. Gebunden 5.15 RM. „Exotische Novellen.“ „Norne-Gast.“ Roman. „Kolumbus.“ Roman. „Das Schiff.“ Roman.

BERNHARD KELLERMANN

Die frühen Romane Kellermanns sind erfüllt von Stille, Heimlichkeit und den Geheimnissen der Natur. Dann wird Kellermann ein Weltfahrer und erweitert auch immer mehr den Kreis seiner epischen Gegenstände bis in überwältigende Visionen der Technik von heute und morgen. Immer ist er als Erzähler phantasievoll und spannend. Soeben erschien: „Die Stadt Anatol.“ Roman. 15. Auflage. Kartoniert 5.— RM, Leinen 6.80 RM. Von den früheren Werken seien genannt: „Der Tunnel.“ Auflage 555 000. Leinen 2.85 RM. „Der Weg der Götter. Indien, Klein Tibet, Siam.“ Mit 49 Bildern. Gebefest 6.50 RM, Leinen 9.— RM.

WILHELM LEHMANN

Von Zeit zu Zeit hat es in Deutschland immer wieder Dichter gegeben, die überwältigt werden von ihrem dichterischen Reichtum, so daß er überall bei ihnen ausbricht, die epische Form überwuchert und zerbricht. Sie haben es schwerer, gehört zu werden als andere, aber ihr Reichtum ist unvergänglich. Das sichtbarste Beispiel dafür ist Jean Paul. In unseren Zeiten trifft Wilhelm Lehmann dies Schicksal. Er ist ein Merlin, einer, der das Gras wachsen hört. Wehrlos, mit allen Sinnen den schönen Schauern der Natur preisgegeben. — Bisher erschienen: „Die Schmetterlingpuppe.“ Roman. Geh. —.90 RM, gebunden 1.60 RM. „Der Bilderstürmer.“ Roman. Geh. 1.80 RM, gebunden 2.70 RM.

AAGE MADELUNG

Madelung hat die seltene Fähigkeit, in andere Geschöpfe einzudringen, in Pflanzen, Tiere und Menschen. Nicht sich in sie hineinzuversetzen oder sich einzufühlen, nein; sie sinnlich, in allen Sinnen zu erleben, als pulste ihr Blut in seinen Adern, und so weiß er mit einfachen, unmittelbaren Worten von ihnen zu erzählen und ihr innerstes Geheimnis auszusprechen. Er schildert, was er in der Außenwelt mit seinen Sinnen erlebt hat, und das kann auf Menschen, die gewohnt sind, nach innen zu leben, die unheimliche Wirkung von Erdbeben haben. — Aus dem Werk des Dichters: „Das Gut auf dem Mond.“ Eine Robinsonade. 10. Auflage. Leinen 2.85 RM. „Jagd auf Tiere und Menschen.“ Erzählungen. Gebunden 4.50 RM. „Das unsterbliche Wild.“ Erzählungen.

Werben Sie mit unserem Prospekt „Bleibende Werte zeitgenössischer Dichtung“ (4 Seiten, Format 25×17,5 cm, mit zahlreichen Abbildungen). Lieferung kostenlos.

Warum

EUGEN DIESEL^S

»LAND DER DEUTSCHEN«

jetzt ins Fenster?

1. Weil Eugen Diesel durch seine Herkunft, seinen Werdegang und sein schriftstellerisches Werk zu den führenden Geistern des jungen Deutschland gehört.
2. Weil Diesels bedeutendstes Buch wie kein anderes geeignet ist, das Bewußtsein vom wahren Wesen der Nation in allen Volksschichten zu vertiefen.
3. Weil „Das Land der Deutschen“ in Text und Bild die Gestaltung der deutschen Landschaft durch die Arbeit des deutschen Menschen vor Augen führt.
4. Weil am Tage der nationalen Arbeit von allen deutschen Sendern Diesels Hörfolge „Wir rufen die Arbeit“ übertragen wird.
5. Weil infolgedessen jetzt Millionen Deutscher auf den Namen Eugen Diesel hingewiesen werden.

□ Z

Darum legen Sie allen Kunden, die nach nationalen Geschenkwerken fragen, „Das Land der Deutschen“ vor! Auf Wunsch liefern wir auch in Kommission.

BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT AG. / LEIPZIG



Jetzt auf Lager!
Jetzt ins Schaufenster!
Vorzugsangebot
siehe Bestellzettel!

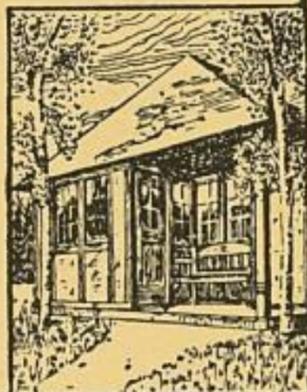
Kleine Landhäuser und Hütten

Eine Sammlung von 51 Bauentwürfen in 128 Abbildungen mit erläuterndem Text technischer Belehrung u. Kostenberechnungen Zur Anregung für den Bauinteressierten Vierte, erweiterte Auflage

von **August Kugelberg**, Architekt
Kartonierte RM 3.—



BOYSEN & MAASCH
VERLAG
HAMBURG 36



Kleingartenbuch und billiger Preis -

das sind auch unter den heutigen schwierigen Verhältnissen noch Voraussetzungen für guten Erfolg.

Wir bieten sie Ihnen in unseren neuen kleinen Büchern

Das ABC des Kleingartens | **Was ist heute im Garten zu tun?**

I. Die Arbeit
Von M. Geier

108 Seiten mit 133 Zeichnungen
Steif kartoniert 1.45 RM.

Von Karl Wagner

Handliches Taschenformat, 160 S.
Abwaschbarer Leinenband 85 Pfg.

und in unserer seit einem Jahr erscheinenden »Halbmonatsschau für Arbeit, Nutzen und Genuß«

Der schöne Kleingarten

Monatlich 2 Hefte zu je 30 Pfg. / Bezugspreis vierteljährl. 1.80 RM.

Verlangen Sie Prospekte und Probehefte!



Verlag der Gartenschönheit G. m. b. H.
Berlin - Westend

In unserm Verlage ist erschienen:
**HISTORISCHER ATLAS
DER PROVINZ BRANDENBURG**
Herausgegeben von der Historischen Kommission
für die Provinz Brandenburg und die
Reichshauptstadt Berlin

*

II. Reihe: Politische Karten

Brandenburgische Kreiskarte

Die alten und neuen brandenburgischen Kreise
nach dem Stande von 1815
bearbeitet von

Fritz Curschmann und Berthold Schulze

Maßstab 1 : 350 000

4 Blätter je 43 : 65 cm. In vielfarbigem Steindruck

Preis RM 20.—

Die Brandenburgische Kreiskarte stellt die Reform der Verwaltungsbezirke von 1815 innerhalb der Provinz Brandenburg kartographisch dar. Sie zeigt die alten historischen Kreise und die in der preußischen Reformzeit aus ihnen gebildeten neuen Verwaltungsgebiete. Durch die Erfassung der alten Kreiseinteilung gibt sie zugleich ein Bild mittelalterlicher Gebietsgliederung des Landes. Daneben bietet die Kreiskarte unter anderem ein nach bestimmten Gesichtspunkten bearbeitetes Siedlungsbild der Zeit, die alten Kirchspiele und das Poststraßennetz, damit zugleich einen Teil der wichtigsten Handelsstraßen erfassend. Eine Nebenkarte stellt übersichtlich die brandenburgischen Poststraßen in das preußische Postkurssystem hinein und eine zweite Nebenkarte zeigt das Verhältnis der altpreußischen und westfälischen Verwaltungseinteilung der Altmark zur preußischen Einteilung dieses Gebietes nach 1815.

*

I. Reihe: Kirchenkarten. Karte 2, Blatt 3

Der geistliche Grundbesitz in der Mark Brandenburg u. angrenzenden Gebieten

im Bereich der Diözesen Halberstadt, Verden,
Magdeburg um das Jahr 1535 von
Gottfried Wentz

Maßstab 1 : 350 000. In vielfarbigem Steindruck

Preis RM 3.50

Die kartographische Wiedergabe des geistlichen Grundbesitzes in der Mark Brandenburg um das Jahr 1535 nach Umfang und Verteilung auf die einzelnen Orden und Institute gelangt mit diesem dritten Blatt zu ihrem Abschluß. Auf einer Nebenkarte wird als Ergänzung zu Blatt 2 noch der geistliche Grundbesitz im Kreise Schivelbein im Bereich der Diözese Kammin vorgeführt. Die Gesamtkarte Nr. 2 ist ein erster Versuch, für ein größeres mittelalterliches Territorium die geistliche Grundherrschaft vor der Säkularisation der Hirtengüter in der Reformationszeit zu veranschaulichen. Zugleich wird damit ein übersichtlicher Beitrag zur Entstehung der kurfürstlichen Ämter geliefert, die zum größten Teil aus den säkularisierten, geistlichen Gütern gebildet worden sind.

Feste Mappe in Halbleinen zur Aufnahme aller
Atlaskarten RM 3.50



DIETRICH REIMER / ERNST VOHSEN
IN BERLIN SW 48

Es ist kaum für möglich zu halten,

daß in der heutigen Zeit ein Werk erscheint, das bei diesem so unerhört billigen Preis trotz ausgezeichneter äußerer Ausstattung bei über 1100 Seiten Umfang solche Gründlichkeit und Vollständigkeit beweist wie das vorliegende. Ich habe lange versucht, bei den ausgefallensten Wörtern etwas zu finden, das nicht in diesem Buche enthalten und auch in ausgezeichneter Weise erörtert wäre. Es ist mir nicht gelungen, irgendeinen Mangel zu entdecken. So kann nur alles in allem genommen den beiden Bearbeitern und dem Verlag vollste Anerkennung und aufrichtiger Dank gesagt werden dafür, daß trotz aller Wirtschaftsnot ein solches Werk erscheinen kann.

So urteilt die Deutsche Akademiker-Zeitung über den

GASTER-MOHRHENN

Langenscheidts Neues Wörterbuch
der deutschen und französischen Sprache

2 Teile. Einzelgeb. RM. 5.85. Beide Teile in einem Band RM. 11.40.

Ähnliche Urteile laufen jetzt täglich bei uns ein. Setzen Sie sich jetzt zum

☐

Schulbeginn für das Werk ein.

☐

Sie werden ein sehr gutes Geschäft machen,

und Ihre Kunden werden Ihnen für die Empfehlung des neuen Wörterbuches danken.

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt) G. m. b. H., Berlin-Schöneberg, Bahnstraße

WEHRSPORT



Sobald ist erschienen:

Rekruten-Körperbildung

Leitfaden für wehrsportliche Ertüchtigung

64 Seiten mit 42 Abbildungen von

F. Niemann

Wehrsportlehrer im Stahlhelm, Sportlehrer VDS

Broschiert RM 1.—

Früher ist vom gleichen Verfasser erschienen:

Leitfaden der

Wehrsport-Leibesübungen

Der Weg zum Wehrsportkreuz

48 Seiten. Broschiert RM —.70



HAMBURG 36

BOYSEN & MAASCH VERLAG

FELIX WEINGARTNER

wird am 2. Juni ds. Jahres
70 Jahre

Anlässlich des Festtags wird
sein neuestes Werk

Früher
erschieden:

GENESIUS

Oper in 3 Aufzügen

DER WEG Op. 82

für Sopran, Bariton u. Orchester
in Basel uraufgeführt.

Klavierauszug RM 5.—

ED. BOTE & G. BOCK • BERLIN W 8

Inhaber: Dr. Gustav Bock und Anton Bock

Auslieferungsstellen siehe Bestellzettel



Als Festgeschenke empfehlenswert:

Der Alte Fritz / Die Königin Luise

Je 50 Bilder nach Original-Aquarellen von Köhling-Knötel.
Gebunden in Halb- und Ganzleinen.

Sieg Kriegsroman 1870/71 von Hanns von Zobeltitz. Illustriert.
Gebunden in Ganzleinen.

Fredericus nach einem zeitgenössischen Gemälde in der Leipziger
Universitätsbibliothek. Kunstblatt (Größe 23x34 cm) und als
Postkarte. Beides Reproduktionen in Vierfarbendruck.

Fischer & Wittig, Buchdruckerei und Buchbinderei, Leipzig 41
(Abteilung Verlag)

Neu! Zwei grundlegende Werke über Amerika (Staat und Führertum) (Politik der U. S. A.)

Der gesamte Fragenkomplex „Amerika“ läßt sich nur aus der besonderen historischen Entwicklung der Vereinigten Staaten verstehen, die jeder kennen muß. Die besten Informationen darüber bieten die folgenden, bedeutenden

Neuerscheinungen:

C. F. Wittke

GEORGE WASHINGTON UND SEINE ZEIT

(Deutsche Akademie: Schriften der Länderausschüsse Band 1)

8 Vorträge; 195 Seiten; kart. RM 4.20

Für Mitglieder der Deutschen Akademie] RM 3.25

Professor Wittke von der Staatsuniversität Ohio gilt heute als bester Kenner amerikanischer Geschichte. In diesen Vorträgen gibt er eine Charakteristik Amerikas, indem er auf die Anfänge: auf die Zeit George Washingtons zurückgeht. Da findet er alles begonnen, alles vorgezeichnet, was Amerika heute politisch, wirtschaftlich und kulturell darstellt, was seine Weltmachtstellung ausmacht. Besonders wichtig sind die Vorträge über auswärtige Politik und über das Einwanderungswesen. Seine Betrachtungen des Verhältnisses Deutschland — Amerika lassen ihn zu dem Wunsch kommen, dass die Beziehungen zwischen den beiden Nationen zu ihrem Vorteil recht bald wieder enge werden möchten.

Eugen Kühnemann

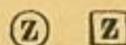
GEORGE WASHINGTON SEIN LEBEN U. SEIN WERK

86 Seiten; kart. RM 4.20

Diese Arbeit Kühnemanns, welche er im Auftrage der „Vereinigung Carl Schurz“, Berlin, verfaßt hat, bildet eine treffliche Ergänzung zu den Vorträgen Wittkes. Nicht nur, daß Kühnemann die Dinge mehr vom Deutschen Standpunkt aus betrachtet und so hier und da gewissermaßen das Gleichgewicht herstellt, nein, vor allem, weil er in seiner Darstellung die Hauptmomente der Amerikanischen Geschichte über die Zeit Washingtons hinaus bis in die Gegenwart verfolgt. Wie Wittkes Vorlesungen in Deutschland, so haben die Ausführungen Kühnemanns in Amerika lebhaften Beifall gefunden.

Interessenten: Schulen, Bibliotheken, Historiker, Politiker, Amerikainstitute und -verbände.

Sehr günstige Einführungs-Bedingungen
(Siehe Bestell-Zettel)



G. A. v. HALEM VERLAG / BREMEN

In Kürze erscheinen:

**Die Verordnungen
zur Vereinfachung
der preußischen Verwaltung
vom 3. Sept. 1932 u. 17. März 1933**

mit den dazugehörigen Durchführungs- und
Ausführungsbestimmungen

**Ergänzungsheft zu
M. v. Brauchitsch Verwaltungsgesetze
für Preußen**

Preis etwa 2 RM

An die Abonnenten des Brauchitsch-Werkes wird das Heft unverlangt
geliefert, ich stelle aber darüber hinaus Kommissionsexemplare zur
Verfügung.

Das Ergänzungsheft bringt den genauen Wortlaut beider Verord-
nungen, die neben der Staatsverwaltung auch die Gemeindever-
waltung behandeln. Kurze Anmerkungen erläutern Zweck und Trag-
weite der neuen Bestimmungen und verweisen auf die einschlägigen
bisherigen Vorschriften. In einem Anhang werden die Durch- und
Ausführungsbestimmungen abgedruckt.

Interessenten sind sämtliche **staatlichen** und **kommunalen**
Verwaltungsbehörden und **deren Beamte**.

**Die Verordnungen
zur Vereinfachung
der preußischen Verwaltung
vom 3. Sept. 1932 u. 17. März 1933**

mit den dazugehörigen Durchführungs- und
Ausführungsbestimmungen

Textausgabe
zusammengestellt von

Dr. Graf von Hardenberg
Ministerialrat im Preuß. Ministerium d. Innern

Preis etwa 2,50 RM

Die auf vielfachen Wunsch erscheinende Textausgabe soll den Be-
dürfnissen der Praxis dienen. Die übersichtliche Zusammenstellung
der Texte hat einer der hauptbeteiligten Referenten im Preußischen
Innenministerium übernommen. Da die Vereinfachungsverord-
nung den Aufbau der Landesverwaltung und das Verfahren vor
den Verwaltungsbehörden in grundlegender Weise geändert hat,
gehören die Vorschriften der Verordnung zum täglichen Brot des
Verwaltungsbeamten.

Interessenten sind sämtliche **staatlichen** und **kommunalen**
Verwaltungsbehörden und **deren Beamte**.

Z

Carl Heymanns Verlag  in Berlin W 8 ~

Besuchen Sie Ihre Bankier-Kundschaft!

Ab Freitag, den 28. April, gelangt in der Reihenfolge der eingegangenen Bestellungen zur Ausgabe:

Schneider-Dahlheim:
Usancen der Berliner Fonds-Börse

31. Jahrgang 1933

bearbeitet von Kurt Hartung

Preis geb. RM 18.— ord. (früher RM 20.— ord.)

Sämtliche an der Berliner Börse gehandelten Wertpapiere nebst genauen Angaben über Emissionshöhe,
Stückelung, Emissionshaus, Lieferbarkeit und die **neuesten** Börsen-Usancen und Gesetze, ferner als
besonders wichtige Neuerung: **Die amtlich nicht notierten Werte** mit ausführlichen Angaben.

Die **neue Börsenordnung** findet Berücksichtigung!

**Für jeden Bankier und Bankbeamten ist der
„Schneider-Dahlheim“ unentbehrlich!!**

Ein Exemplar wiegt etwa 600 g und kostet RM —.40 Porto

Prospekte ohne unsere Firma stehen gern zu Diensten. — Verlangzettel anbei.

Weitere Prospekte über führende Werke in Bank- und Börsenkreisen bitten wir anzufordern.

Berlin W 35, im April 1933



Fernsprecher: B 2, Lützow 9266

Z

Verlag für Rechts- und Wirtschaftsliteratur Aktiengesellschaft

vormals: **Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G.**

Die nationale Erhebung 1933



Ein Gedächtnisbuch für das Deutsche Volk

GERHARD STALLING VERLAG • OLDENBURG I. O.

Erscheint am 2. Mai

z

steif kartoniert RM. 2,85

7.-10. Tsd. vergriffen, 11.-16. Tsd. im Druck

In mehr als 130 sorgfältig ausgewählten Bilddokumenten aus der Zeit vom 30. Januar bis 21. März 1933 erleben wir noch einmal die Berufung Adolf Hitlers zum Reichskanzler, dem die Einigung aller nationalen Kräfte zum Neubau des Reiches gelingt. An uns vorüber zieht der spontan improvisierte Fackelzug am Abend des 30. Januar. Wieder durchglüht uns das Fieber der Wahlen und aus allen Kundgebungen, Massenversammlungen atmet schon der neue Geist. Wir sehen den greisen Reichspräsidenten zur Wahlurne schreiten. Und wenn auch unser Blick an den Bildern des ausgebrannten Reichstagsgebäudes stockt, so fühlen wir doch den unaufhaltsamen Wandel zu nationalem Leben. Ernst gleitet der Volkstrauertag vorüber, mitten im Schwunge der nationalen Revolution von besonderer Bedeutung. Mit den altvertrauten Fahnen wächst die Freude an den gewaltigen Aufmärschen der Verbände, und schon befinden wir uns mitten in den geschichtlichen Ereignissen des 21. März, in Potsdam, in Berlin, im Reiche. Die feierliche Eröffnung des Reichstages in der Garnisonkirche zu Potsdam weist von den ehrwürdigen Symbolen des friderizianischen Geistes in den neuen Aufbruch der Nation.

KNEIP

en deutschen Volkstums

Will Vesper

Porta Nigra

oder die Berufung des Martin Krimhorn

4. und 5. Auflage in Auslieferung

Geheftet M. 4.75, Leinen M. 6.80

(Z)

Ein Hymnus auf den Glanz und die Buntheit des Lebens. Aus jeder Zeile spricht die gütige Menschlichkeit eines im besten Sinne deutschen Dichters. Die ganze Schönheit der klaren, geschliffenen Sprache leuchtet aus den Naturschilderungen. Hier findet Kneip Töne und Farben, die mit zum Bedeutendsten und Reinsten unserer Literatur gehören.

Bamber Zeitung

In diesem Roman hat das Wort seine Unschuld wiedererlangt. Die moderne katholische Dichtung kann stolz darauf sein, daß ein solcher Könnner in ihren Reihen in vorderster Linie marschiert.

Generalanzeiger, Ludwigshafen

Einmalig in Gestaltung und seelischer Durchdringung der bäuerlichen Lebensproblematik steht der große Roman in der Reihe der modernen Entwicklungsromane.

Augsburger Postzeitung

Es ist die Kunst des Dichters Kneip, uns durch das Wort zu packen, daß wir gar nicht anfangen zu zweifeln, sondern in uns wieder etwas von dem kindlichen Glauben aufbrechen fühlen, der diese Menschen erfüllt.

Hans-Christoph Raergel in den Dresdner Nachrichten

Es gibt keine Dichtung, die wie Kneips Buch am Beispiel der Gegenwart einer deutschen Landschaft aus ihren seelischen und natürlichen Gegebenheiten die Zukunft weist.

Sonntag-Morgen, Köln

Ein Buch, das man eigentlich laut vor sich hin lesen muß; dann klingt es wie ein Lied, wie eine echte deutsche Ballade, still, drohend, trogig, geheimnisvoll und erfüllt vom Leben, wie es immer war und immer sein wird.

Rhein-Mainische Volkszeitung, Frankfurt

In seiner Porta Nigra hat Kneip etwas geschaffen, das unbedenklich als das Kronwerk seiner Dichtkunst bezeichnet werden kann. So plastisch meißelt nur Kneip das religiöse Empfinden, die Gottnähe des Bauerntums.

Saarbrücker Landeszeitung

Das Buch ist selber eine Konfession und steht in der Konfession des wahren Christentums, des Urchristentums, und darin liegt seine innere Kraft und Schönheit.

Christliche Welt, Gotha

Aber alle Unterschiede der Konfession hinweg grüßen wir dankbar den Dichter, der noch den leuchtenden Schein des Ewigen im Alltag sieht.

Edart, Berlin

Nur um den Genuß zu kosten, die Einheit einer kargen Welt des Diesseits und einer bunt schimmernden, dennoch erreichbaren kostbaren Welt des Jenseits im Charakter eines ganzen Volkstums im lebendigen Zusammenfluß zu erkennen, sollte man dieses Buch in die Hand nehmen.

Hannoverscher Anzeiger

Ein Buch von größtem weltanschaulichem Format und dichterischer Abgeklärtheit. Kneip ist mehr als irgendeiner berufen, das Volksepos einer Landschaft zu schreiben.

Berliner Tageblatt

Leidenschaft der Sprache, elementare Unmittelbarkeit des Erlebens, echte dichterische Anschauung und was über all dies hinaus das Werk zu einer wirklich bedeutenden Angelegenheit macht, ist der Wille zu konfessioneller Unvoreingenommenheit. Eine organische Einheit von Erzählung, Legende, Reflexion und lyrischer Steigerung.

Hamburger Nachrichten

Sein Werk ist die Schöpfung der allertreuesten Heimatsliebe. Ein deutsches Buch, ein Buch wahrhafter inniger Erdverbundenheit.

Deutsche Allgemeine Zeitung, Berlin

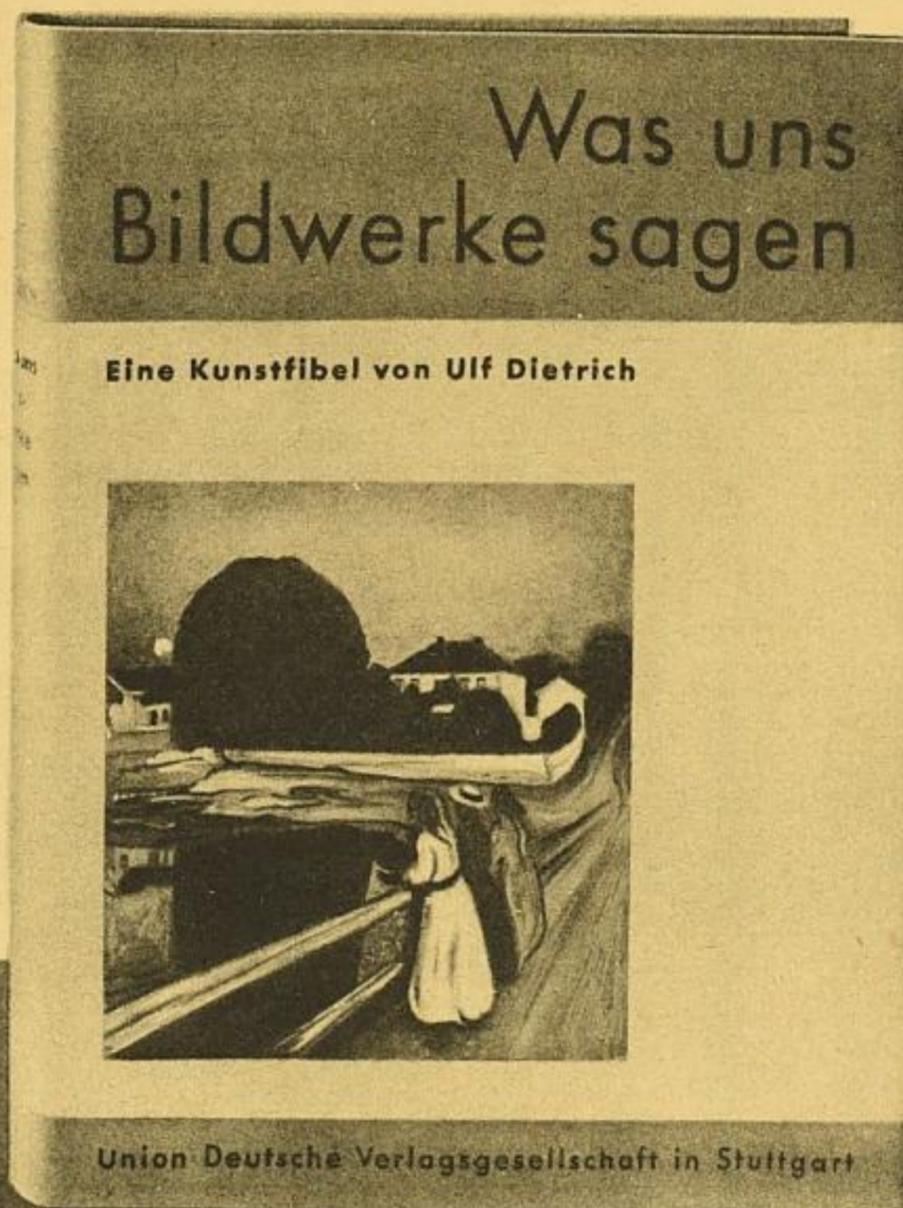
LAG / LEIPZIG

Die Kunstfibel will den Reichtum einer Malerei oder Plastik erschließen und zur Vertiefung des Lebens beitragen. Gerade heute, da die Kunst schwer um ihr Dasein ringt, verdient ein solches für weite Kreise gedachtes Buch die Unterstützung des deutschen Buchhandels • Empfehlen Sie unsere Kunstfibel besonders Eltern, Erziehern und der reiferen Jugend!

136 Seiten Quartformat
mit 35 Abbildungen

In Leinen RM. 4.80

Auslieferung Anfang Mai



Ein Führer zur lebendigen Kunstanschauung

UNION DEUTSCHE VERLAGSGESELLSCHAFT STUTTGART

Anfang Mai
erscheint:

GERVAIS



Prachtband wie
»Die Frauen
um Goethe«

Über 550 Seiten
Großoktav
32 Bildtafeln **RM 3⁷⁵**

VERLAG
„DAS BERGLAND-BUCH“
Deutsche Vereins-Druckerei A. G.
Graz · Wien · Leipzig · Berlin

Anfang Mai
erscheint:

WEILL

Schönbrunn-
Sanssouci

ROMAN
DES SIEBENJÄHRIGEN
KRIEGES

Prachtband wie
»Die Frauen
um Goethe«

446 Seiten
Großoktav
26 Bildtafeln **RM 3⁷⁵**

VERLAG
„DAS BERGLAND-BUCH“
Deutsche Vereins-Druckerei A. G.
Graz · Wien · Leipzig · Berlin

Das Landwirtschaftsprogramm der Nationalregierung

wird von dem verantwortlichen Staats-
sekretär von Rohr ausführlich dargelegt
im eben erschienenen Aprilheft unserer
Zeitschrift

Soziale Erneuerung

„Das Sprachrohr für die Wirtschafts-
und Sozialpolitik der Regierung.“
Herausgeber: Staatssekretär Dr. Paul
Bang, Gustav Harz, Dr. Erwin Lief

Aus dem weiteren Inhalt des Aprilheftes:

Die richtige Lösung der Gewerkschafts-
frage (Gustav Harz) — Verschuldung
und Arbeitslosigkeit (R. S. Quack) —
Die zahlenmäßigen Unterlagen der Wirt-
schaftskollektivierung in Deutschland
mit 11 Originalzahlentabellen (Adolf
v. Bülow) — Landarbeiter und Inva-
lidenversicherung — Ein sozialbüro-
kratisches Prachtexemplar und anderes.

Über die Reform- und Aufbauarbeiten
der Nationalregierung will und muß
sich jeder Deutsche ständig unterrichten,
denn von ihnen hängt jedes einzelne
Schicksal für Jahre ab. Deshalb ist die
„Soziale Erneuerung“ die Zeitschrift,
die unbegrenzte Absatzmöglichkeiten
bietet. Es gibt immer noch Kollegen,
die diese Möglichkeiten noch nicht aus-
genüzt haben.

Werbemittel:

Prospekte — Plakat — Probehefte

Ⓜ

Verlag Soziale Erneuerung
Leipzig C 1, Hospitalstraße 10



Gemäss § 11 der Verkaufsord-
nung wird den Mitgliedern des
Reichsverbandes des Deutschen
Elektro-Installateur-Gewerbes

„Der praktische Starkstrom-
Betriebstechniker“

von Paul Seeger bis zum 31. Mai
1933 zum Vorzugspreis von
RM 15.— geliefert. Auf die Mög-
lichkeit des Bezuges durch das
Sortiment ist ausdrücklich hin-
gewiesen.

Ernst Heinrich Moritz
(Inh.: Franz Mittelbach)
Stuttgart



Aktuelle
Propagandaschriften:

Leers:

Suden raus!

Nun erst recht:

Suden raus!

Bonzon u. Suden raus!

Suda's Macht —

Deutschlands Tob!

je —.10

Halten Sie stets auf Lager:

S.-A.-Sturmlieder

—.25

Das kleine S.-A.-Sturm-

liederbuch

—.10

Wißer:

Das Hakenkreuz

nach Ursprung, Vorkommen

und Bedeutung

—.40

Albert:

Nationalwirtschaft

Grundzüge der Gestaltung

im Dritten Reich

—.60

Horst-Wessel-Lied

Flavierausgabe . . . —.60

Textpostkarte . . . —.10

Verlag

Theodor Fritsch jun.

Leipzig C 1

Katharinenstraße 22.

Mühevollere Ermittlungen
nach der Bezugsquelle

bürdet der Verlag dem Sortiment
auf, wenn er seine Neuerscheinungen
verspätet an die Deutsche Bücher-
einzelhandlung und so die rechtzeitige An-
zeige in der „Deutschen National-
bibliographie“ unmöglich machte

Das neue Schulschiff,
das als Ersatzbau
der untergegangenen
„Niobe“ am 3. Mai
1933 vom Stapel
läuft, erhält d. Namen

„Gorch Fock“

Die gesamte Presse
wird aus diesem An-
laß des „Dichters der
deutschen Seefahrt“
gedenken.

Der Klassiker der Nordsee Gorch Fock

Seefahrt ist not!

Roman

192. Tausend / Leinen 4.80 RM

Hein Godenwind, de Admirol von Mostitonien

Eine beftige Hamburger Geschichte
66. Tausend / Leinen 3.50 RM

Hamborger Janmooten

Ein lustig Book

56. Tausend / Leinen 3.50 RM

Fahrensleute

Neue Seegeschichten

48. Tausend / Leinen RM 3.50

Nordsee

Erzählungen. Hrgg. v. Aline Bussmann.
68. Tausend / Leinen 3.50 RM

Schiff vor Anker

Erzählungen aus dem Nachlaß.

Hsg. von Aline Bussmann. Mit Bildern
24. Tausend. Leinen 3.— RM

Schullengriepel und Zungenknieper

Zinkenwärder Fischer- und Seegeschichten
58. Tausend. Leinen 3.— RM

Sterne überm Meer

Tagebuchblätter und Gedichte. Aus dem
Nachlaß ausgew. und mit einer Lebens-
beschreibung d. Dichters von Aline Bussmann.
52. Tausend. Leinen 3.50 RM

Doggerbant

Niederdeutsches Drama

8. Tausend. Geheftet —.90 RM

Sämtliche Werke

5 Leinenbände.

Mit 5 Kupfertiefdruckbildern und mit Lebensbeschreibung
des Dichters von Jakob Kinau. 16.— RM

Plakat für Sonderfenster.

Vorzugsrabatt siehe Bestellzettel

M. Glogau jr. / Verlag / Hamburg 36

Die neue Ernährung

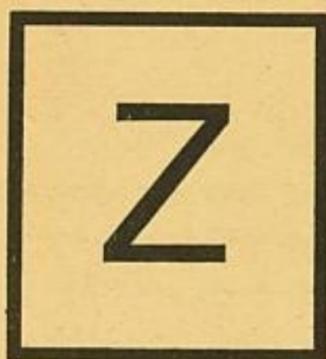
— das Maiheft der Süddeutschen Monatshefte wendet sich an den Arzt wie an den Laien, an den Gesunden wie an den Kranken. Die neuesten Forschungsergebnisse der Ernährungswissenschaft, ihre praktische Anwendung im täglichen Leben, die Bedeutung der modernen Ernährungsumstellung für die Volkswirtschaft und vieles andere behandeln erste Fachgelehrte in den Beiträgen: Hans Wimmer, Umstellung der Ernährung / A. Durig, Das Brot / A. Heiduschka, Margarine / W. Müller-Lenhartz, Die Milch und ihre Bedeutung / A. Scheunert, Konservierte Nahrung / B. Bleyer, Volkswirtschaftliche Auswirkungen der Ernährungsumstellung / P. Brigl, Neuzeitliche Fütterung und Düngung / H. Schlange-Schöningen, Landwirtschaft und Ernährungsfragen / H. Strauß, Über Vegetarismus und Rohkost. — Ladenpreis des Heftes RM. 1.50. Bestellen Sie gleichzeitig unsere erfolgreichen früheren medizinischen Hefte: „Moderne Medizin“ (2. Auflage), „Die Welt der Strahlen“ (2. Auflage), „Gegen Psychoanalyse“, „Homöopathie“, „Kurpfuscherei?“, „Diätikuren“ (3. Auflage). Lieferungs-Bedingungen auf dem beiliegenden Fordern Sie bitte kostenlos unsere Prospekte, Werbe-Karten und Plakate an!

Süddeutsche Monatshefte G.m.b.H., München, Sendlingerstr. 80

Die Grethleinschen Flußführer

mit der praktischen Flußkarte gehören
zum unentbehrlichen Rüstzeug für
frohe Wanderfahrten

Die Führerreihe umfaßt bisher 23 Bände.
Weitere 30 Bände befinden sich in Bearbeitung.



Vorzugsangebot und neue Preise!

GRETHLEIN & CO. LEIPZIG / ZÜRICH

Soeben ist erschienen

FELDHERR UND KRIEGSTECHNIK

Studien über den Operationsplan des Grafen Schlieffen
und Lehren für unseren Wehraufbau und unsere Landesverteidigung

von Oberstleutnant a. D. KARL JUSTROW

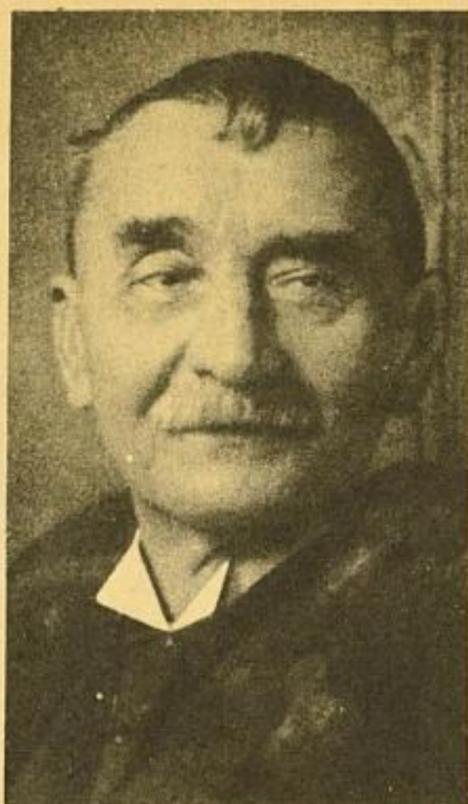
Mit Geleitwort von Geh. Reg.-Rat Dr. Ing. E. h. Dr. Friedrich Seeßelberg, ord. Prof. der Technischen Hochschule, Berlin

Umfang 330 Seiten nebst 3 vierfarbigen Karten / Kartoniert 6.50 RM, Leinen 7.50 RM

Hier wird gezeigt, wie sich der Feldherr im Wandel der Zeitverhältnisse bis zum Weltkrieg eigentlich viel schärfer von der operativ-taktischen auf eine operativ-technische Basis hätte umstellen müssen. Unsere großen Autoren Clausewitz, Schlieffen, Groener usw. werden einer eingehenden Betrachtung unterzogen. Überzeugend werden die großen Mängel unserer technischen Rüstung vor dem Kriege nachgewiesen und dann die Lehren für einen neuzeitlichen Wehraufbau und für die operativ-technischen Maßnahmen des Zukunftkrieges gezogen. Der Autor bringt schließlich, gestützt auf Quellen wie die des Reichsarchivs usw. den Beweis, daß der Feldzug von 1914 und der ihm zugrunde gelegte Schlieffen-Plan versagen mußte, nicht — wie allgemein angenommen — wegen operativer Fehler, sondern weil er technisch völlig unzureichend vorbereitet war. / Das Buch ist nicht allein für den militärischen Fachmann ein Lehrbuch allerersten Ranges, sondern es enthüllt auch vor dem nichtmilitärischen Leser ein tiefgreifendes Drama; es bietet unserer vorwärtstrebenden Technik einen Ansporn zur Mitarbeit.

Z

Verlag Gerhard Stalling / Oldenburg i. O.



Adam Karrillon

zum 80. Geburtstage

12. Mai 1933

Karrillon hat tiefe Gedanken hinter seiner Stirn sitzen und gibt sie gern in schnurriger Form von sich: wäre er ein Norddeutscher, so würden wir öfters an eine Berliner Schnauze erinnert werden; er ist aber ein Pfälzer, und so fahren ihm seine gottlosen Geheimnisse so sauber und köstlich naiv heraus, daß wir ihm nicht böse sein können, vielmehr an seinem hanebüchernen Humor uns wärmen. Karrillon hat eine Sonne in sich.

Hermann Hesse.

Michael Hely	Roman	13. Tausend Geh. 4.05 M., Leinen 5.40 M.
Die Mühle zu Husterloh	Roman	12. Tausend Geh. 4.05 M., Leinen 5.40 M.
O Domina mea	Roman	9. Tausend Geh. 2.25 M., Leinen 3.60 M.
Im Lande unserer Urenkel	Eine Reise in Afrika. Mit Federzeichnungen von Gino von Finetti.	5. Tausend Geh. 2.25 M., Halbl. 3.60 M.
Bauerngeselchtes	Sechzehn Novellen aus dem Chattenlande	5. Tausend Geh. 2.25 M., Leinen 3.60 M.
Adams Großvater	Roman	8. Tausend Geh. 1.80 M., gebd. 2.50 M.
Sechs Schwaben und ein halber	Eine Weltreise. Mit Zeichnungen von Karl Worm	8. Tausend Geh. 2.25 M., Halbl. 3.60 M.
Erlebnisse eines Erdenbummlers	Mit Initialen von Wilhelm Muck	4. Tausend Geh. 2.25 M., Halbl. 3.60 M.
Meine Argonautenfahrt		3. Tausend Geh. 2.70 M., Leinen 4.05 M.

Z Vorzugsangebot

G. Grote . Verlag . Berlin

Vater der Landsknechte

so hießen die Deutschen des 16ten Jahrhunderts Jörg von Frundsberg: einen der bezeichnenden Menschen seines kriegerischen Jahrhunderts, Vorbild des ehrlichen, einfachen, gottesfürchtigen deutschen Soldaten, den ein hochbewegtes Leben quer durch ganz Europa führte, dessen Wandlungen hineingriffen in die Geschichte jener Zeit...

Was ein gestaltungsfähiger und mit sprachbildnerischer Kraft begabter Autor aus einem solchen Leben herausholen kann, zeigt das Buch von

Artur M. Miller

„Herr Jörg von Frundsberg der deutschen Landsknechte lieber Vater“

Des Ritters ernsthafter Lebensgang samt allen seinen Taten und Schicksalen aufs neue erzählt.

Mit 6 Bildern. 8°. 400 S. Starker Rohleinenband nur 2.80 RM (Z) Herder & Co. / Freiburg i. Br.

Dieses Buch — von dem soeben die zweite Auflage erscheint — gibt einen kulturgeschichtlichen Querschnitt durch die Zeit Maximilians, des letzten Ritters — Zeit der beginnenden Glaubenskämpfe; es ist ein lebendiges Dokument deutscher Entwicklung dadurch, daß es einen exemplarisch deutschen Menschen in seiner ganzen Lebensart zeichnet, als deren Kern die Treue sich erweist.

Elisabeth Gumpel Meine Tiere

Gute Tier-
geschichten
für
RM 2.40



Verlag Gustav Krause / Delitzsch

Soeben erschienen:

Die Randbemerkungen des Abälard und der Heloise zu ihrem Leben

Eine Novelle von Franz Kaibel RM 1.—

Ein Gelehrter erlebt die Zerstörung der Leidenschaft zu seiner Hörerin durch das hereinbrechende Alter. In verwirrender Überreizung verquickt sich ihm sein Schicksal mit jenem des berühmten Scholastikers. Die Frau geht zugrunde; ihm hingegen löst sich das Liebesproblem überhaupt in Wissenschaft auf. (Z)

Der Franz Kaibel Verlag / Weimar

Postfach 64 — Postscheckkonto: Erfurt 24 776

Auslieferung: K. F. Koehler Kommissionsgeschäft, Leipzig.

Unser Katalog

BILDNISSE

Verlags- und Verlagsrest-Bestände

wurde eben versandt. Weitere Exemplare stehen zur Verteilung an Institute, Schulen usw. auf Verlangen kostenfrei zur Verfügung.

von Diepenbroick-Grüter & Schulz, Hamburg I

Ferdinandstraße 24

Soeben erscheint als Sonderausgabe

Otto Flake



Ulrich von Hutten

Die tragische Historie von dem ersten politischen Deutschen

Was Otto Flake in diesem stattlichen, mit acht Bildern nach zeitgenössischen Originalen geschmückten Bande vorlegt, das ist eine auf solideste Studien gegründete Hutten-Biographie. Der Hutten Flakes ist kein Trabant Luthers, sondern eine selbständige Erscheinung von hinreißendem politischem Temperament, eine der wenigen ungebrochenen Figuren unserer Geschichte, auf die wir nicht verzichten können. Und das Wesentliche: er hat die ewig deutschen Probleme erkannt, hat sich ihnen gestellt und sie zu lösen versucht. Daß Flake den Stoff, dessen Wesen die geistige Gliederung ist, künstlerisch gedrungen gegliedert hat, versteht sich für einen Autor vom Kaliber Flakes von selbst. Wir haben hier die neue Hutten-Biographie bekommen, die nachgerade eine Notwendigkeit geworden war.

Hamburgischer Correspondent

375
RM

376 Seiten in großem Oktavformat

In Leinen gebunden
mit 8 zeitgenössischen Bildern

S. FISCHER VERLAG / BERLIN



ZUM SEMESTERBEGINN INS SCHAUFENSTER!

Fülster Grundriß des gesamten Rechts

Bürgerliches Recht.

- Bd. 1: Allgemeiner Teil. 4.—8. Auflage. XVI, 374 Seiten. Kartonierte RM 5.85, in flexiblen Ganzleinen RM 6.75.
 Bd. 2/I: Recht der Schuldverhältnisse. 1. Teil, Allgemeine Lehren. 4.—8. Aufl. VIII, 211 Seiten. Kartonierte RM 3.15, in flexiblen Ganzleinen RM 4.05.
 Bd. 2/II: Recht der Schuldverhältnisse. 2. Teil, Besonderer Teil. 4.—8. Aufl. VIII, 330 Seiten. Kartonierte RM 4.95, in flexiblen Ganzleinen RM 5.85.
 Bd. 3: Sachenrecht. 4.—8. Auflage. VIII, 412 Seiten. Kartonierte RM 6.30, Ganzleinen RM 7.20.
 Bd. 4: Familienrecht. 4.—6. Auflage. VI, 293 Seiten. Kartonierte RM 3.60, Ganzleinen RM 4.50.
 Bd. 5: Erbrecht. 4.—6. Auflage. VIII, 386 Seiten. Kartonierte RM 5.85, Ganzleinen RM 6.75.

Die 5 Bände in Ganzleinen und Geschenkkassette nur RM 32.40

Zivilprozeßrecht

- Bd. 6/I: Urteilsverfahren. 1. Teil „Die Grundlagen“. VIII, 474 Seiten. Kartonierte RM 7.50, in flexiblen Ganzleinen RM 8.50.
 Bd. 6/II: Urteilsverfahren. 2. Teil „Gang des Verfahrens“. VIII, 470 S. Kartonierte RM 7.75, Ganzleinen RM 8.75.

Verwaltungsrecht.

- Bd. 17: Verwaltungsrecht. 1. Band, Allgemeiner Teil. XVI, 472 Seiten. Kartonierte RM 7.20, Ganzleinen RM 8.10.
 Bd. 18: Verwaltungsrecht. 2. Band, Besonderer Teil. XII, 604 Seiten. Kartonierte RM 9.90, Ganzleinen RM 11.25.
 Nachtrag 1932. Das neue Polizeirecht. 48 Seiten. Kartonierte RM 0.90. Bei Kauf von Verwaltungsrecht II unentgeltlich.

Fülster Kompendium des gesamten Rechts

Bürgerliches Recht.

- Bd. 1: Allgemeiner Teil. Kartonierte RM 2.42.
 Bd. 2/I: Recht der Schuldverhältnisse. I. Allgemeine Lehren. RM 2.70.
 Bd. 2/II: Recht der Schuldverhältnisse. II. Besonderer Teil. RM 4.05.
 Bd. 3: Sachen- und Vergleichsverfahren. Kartonierte RM 1.44.

Zivilprozeßrecht.

- Bd. 6: Erkenntnisverfahren. Kartonierte RM 3.15.
 Bd. 7: Zwangsvollstreckung. Kartonierte RM 2.70.
 Bd. 8: Konkurs- und Vergleichsverfahren. Kartonierte RM 1.44.

Handelsrecht.

- Bd. 11/I: Handelsgesetzbuch I. Kartonierte RM 2.70.
 Bd. 11/II: Handelsgesetzbuch II. Kartonierte RM 1.80.
 Bd. 12: Handelsrechtliche Nebengesetze. Kartonierte RM 3.15.

Staatsrecht.

- Bd. 14: Allgemeine Staatslehre. Kartonierte RM 1.80.
 Bd. 15: Deutsches Reichsstaatsrecht. Kartonierte RM 2.70.
 Bd. 16: Preussisches Staatsrecht. Kartonierte RM 1.62.

Fülster Repetitorium des gesamten Rechts in Frage und Antwort

Das Bürgerliche Recht.

- Bd. 1: Allgemeiner Teil. 81-89, VIII und 195 Seiten mit 831 Fragen und Antworten. 6.—10. Auflage. Kartonierte RM 2.16.
 Bd. 2: Schuldverhältnisse. 81-89, VI und 194 Seiten mit 1326 Fragen und Antworten. Kartonierte RM 3.50.
 Bd. 3: Sachenrecht. 81-89, VIII u. 174 S. m. 1141 Fragen u. Antw. Kart. RM 2.90.
 Bd. 4: Familienrecht. 81-89, VII u. 161 S. m. 1095 Frag. u. Antw. Kart. RM 2.70.
 Bd. 5: Erbrecht. 81-89, VIII u. 164 S. m. 1227 Fragen u. Antw. Kart. RM 3.24.

I. Abt., Bd. 1—5, flexibel Ganzleinen, in Geschenkkassette nur RM 18.—

Strafrecht.

- Bd. 6: Strafrecht. 4.—6. Auflage, 81-89, VIII und 248 Seiten mit 1350 Fragen und Antworten. Kartonierte RM 3.60.

Zivilprozeßrecht.

- Bd. 7: Erkenntnisverfahren. 81-89, VIII und 248 Seiten mit 1306 Fragen und Antworten. Kartonierte RM 4.32.
 Bd. 8: Zwangsvollstreckung, Konkurs. 81-89, IX und 276 Seiten mit 1648 Fragen und Antworten. Kartonierte RM 4.50.

Strafprozeßrecht.

- Bd. 9: Strafprozeßrecht. 81-89, VIII und 172 Seiten mit 1052 Fragen und Antworten. Kartonierte RM 3.15.

Handelsrecht.

- Bd. 10: Das Handelsgesetzbuch. 81-89, VIII und 244 Seiten mit 1491 Fragen und Antworten. Kartonierte RM 4.03.
 Bd. 11: Die handelsrechtlichen Nebengesetze. 81-89, VIII und 224 Seiten mit 1423 Fragen und Antworten. Kartonierte RM 3.00.

Urheber- und Erfinderrechts.

- Bd. 12: Urheber- und Erfinderrechts. 81-89, VI und 89 Seiten mit 653 Fragen und Antworten. Kartonierte RM 1.80.

II. Abt., Bd. 6—12 = 7 Bde., flex. Ganzleinen, in Geschenkkassette nur RM 28.80

Staatsrecht.

- Bd. 13: Allgemeine Staatslehre. 81-89, VII und 111 Seiten mit 586 Fragen und Antworten. Kartonierte RM 2.16.
 Bd. 14: Reichsstaatsrecht. 81-89, XII und 229 Seiten mit 1991 Fragen und Antworten. Kartonierte RM 4.85.
 Bd. 15: Preussisches Staatsrecht. 81-89, VIII und 132 Seiten mit 871 Fragen und Antworten. Kartonierte RM 2.52.

Verwaltungsrecht.

- Bd. 16: Deutsches Reichsverwaltungsrecht. 81-89, XI und 208 Seiten mit 1306 Fragen und Antworten. Kartonierte RM 3.78.
 Bd. 17: Preussisches Verwaltungsrecht. 81-89, XII und 228 Seiten mit 1571 Fragen und Antworten. Kartonierte RM 4.05.

Völkerrecht.

- Bd. 18: Völkerrecht. 81-89, XI u. 211 S. m. 1422 Frag. u. Antw. Kart. RM 3.78.

Kirchenrecht.

- Bd. 19: Kirchenrecht. 81-89, XII u. 248 S. m. 1560 Frag. u. Antw. Kart. RM 4.32.

Rechtsgeschichte.

- Bd. 20: Römische Rechtsgeschichte. 81-89, VIII und 155 Seiten mit 1044 Fragen und Antworten. Kartonierte RM 2.70.
 Bd. 21: Deutsche Rechtsgeschichte. 81-89, 1111 Fragen u. Antw. Kart. RM 3.24.

III. Abt., Bd. 13—21 = 9 Bde., flex. Ganzleinen, in Geschenkkassette nur RM 36.—

Jeder Band in flexiblen Ganzleinen RM —.90 mehr!

Alle 21 Bände, geb., in 3-teilig. bezogen, lösen halt RM 80.87 nur RM 88.—

Enzyklopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft.

Von Geh. Justizrat Professor Dr. Karl von Garai

5., neu bearbeitete Auflage mit Zusätzen von Professor Dr. Leopold Wenger, München. Gr.-8°, XI u. 252 Seiten, geh. RM 3.00, in Halb. geb. RM 4.50

Examensführer durch das Strafprozeßrecht an Hand der

Rechtsprechung für Referendare und Rechtsstudenten. Von

Amts- und Landgerichtsrat Dr. Arthur Weinmann

Groß-Oktav, 70 Seiten mit Nachtrag, geheftet RM 3.—

Tips zur Anfertigung von Klausur-Arbeiten.

Von Rechtsanwalt Dr. jur. Froeber, Jena

8°, 64 Seiten, geheftet RM 2.30

Vorträge über Konkursrecht mit 50 Beispielen. Ein Hilfs-

buch für Laien und junge Juristen. Von Universitäts-Prof.

Dr. Max Pagenstecher, Hamburg.

81-89, XII, 164 Seiten, in farbem Umschlag RM 4.—

Materialien für völkerrechtliche Besprechungsstunden.

1. Teil: Völkerrechtliche Urkunden. Ausgewählt von Univ.-

Prof. Dr. Karl Strupp, Frankfurt a. M.

81-89, VIII, 286 Seiten in farbem Umschlag RM 6.35.

Grundriß eines Bibliotheksrechts. Zugleich ein Beitrag

zur Praxis deutschen Verwaltungsrechts. Nebst einer dogma-

tischen Voruntersuchung über öffentlich-rechtliche Rechtsinstitute.

Von Professor Dr. jur. Friedrich Eiß.

81-89, VIII, 159 Seiten in farbem Umschlag RM 5.40, in flexiblen Ganzleinen RM 6.30.

Grundriß der gesamten Nationalökonomie für Hochschul-

studium und Selbstunterricht. Bearbeitet von Dr. F. E. May,

Halle an der Saale.

3 Bände in 1 Band. 8°, XII und 262 Seiten mit mehreren graphischen Darstellungen auf holzfreiem Papier, stark kartoniert RM 6.40, in flexiblen Ganzleinen gebunden RM 6.30. Auch in Einzelausgaben:

I. Band: Allgemeine (theoretische) Volkswirtschaftslehre. Stark kart. RM 1.80.

II. Band: Volkswirtschaftspolitik. Stark kartoniert RM 1.80.

III. Band: Finanzwissenschaft, Statistik, Geschichte der Volkswirtschaftslehre. Stark kartoniert RM 2.25.

Taschenlexikon der gesamten Volkswirtschaftslehre. Her-

ausgegeben von Dr. F. E. May, Halle an der Saale.

In Taschenformat, Umfang 300 Druckseiten mit 2600 Stichwörtern, stark kartoniert RM 3.85, in flexiblen Ganzleinen gebunden RM 6.75.

Die von der gesamten Fachpresse und aus Fachkreisen immer wieder empfohlenen „Fülster-Bände“ dürfen in keinem gutgeleiteten Univ.-Sortiment fehlen. An Firmen, die bereits abgerechnet haben, liefern wir gern wieder in Kommission. Bestellzettel anbei! Z



VERLAG EMIL ROTH / GIESSEN — GEGR. 1822 — FERNRUF 3749

Durch das täglich sich mehrende



Bekennnis zur arischen Abstammung



aller deutscher Körperschaften und durch Einführung des numerus clausus finden Sie reichenden Absatz bei allen Nationalsozialisten, deutschen Turnern, Beamten, Gymnasiasten, Studenten, Lehrern usw. usw., von der dieser Tage im Einverständnis mit der N.S.-Auskunft bei der Reichsleitung der N.S.D.A.P. herausgegebenen Broschüre:

Dr. Friedrich Wecken, Die Ahnentafel als Nachweis deutscher Abstammung

Eine nationalsozialistische Bedingung für die Erwerbung des Staatsbürgerrechtes.

Da jeder Deutsche nur durch Aufstellung seiner Ahnentafel seine **Reinrassigkeit** beweisen kann, um den zu erwartenden neuen Staatsbürgerpaß zu erlangen, muß er die hierzu nötigen genealogischen Arbeitsmethoden in vorliegendem Buch kennenlernen. — Spielender Verkauf von Haus zu Haus. In noch nicht 24 Stunden verkaufte ein Mann 160 Exemplare.

Preis nur RM —.50 / Bezugsbedingungen (Z) (Partiepreise) siehe Bestellzettel.

Familiengeschichtlicher Fachverlag Degener & Co., Inh. Oswald Spohr, Leipzig, Hospitalstr. 19 II

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und Anträge

Kaufgesuche.

Verleger sucht zu kaufen

ausbaufähigen Verlag od. größeren geschlossenen Verlagsteil.

Angebote nur solider Unternehmungen erbeten unter Nr. 550 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Kataloge

Für die Zusammenstellung einer größeren technischen Bibliothek erbitten wir umgehend entsprechende

Antiquariatskataloge in zweifacher Anzahl.

VDI-Buchhandlung
Berlin NW 7,
Ingenieurhaus.

Stellenangebote

Für die Bezieher von Sonderdrucken:

Vorhergehender Stellenbogen in Nr. 96 des Börsenblattes vom 26. April 1933.

Größere

Buch- und Kunsthandlung

Mitteldeutschlands

sucht für dauernd national gesinnten, evang., unverheirateten

ersten Sortimenten.

Er muß ein sehr anspruchsvolles Publikum erfolgreich bedienen können, vorzügliche Werbetechnik besitzen und auch im Außendienst erfahren sein.

Nur selbstsichere Herren, etwa 26—28 Jahre alt, aus guter Familie, möglichst mit etwas Vermögen, wollen sich unter Beifügung von Bild, Zeugnisabschr., ausführlichem Lebenslauf, Angabe der Gehaltswünsche unter K. B. # 567 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins bewerben.

Wichtig für Stellsuchende!

Um die Rücksendung von Lichtbildern, Originalzeugnissen und Zeugnisabschriften zu erleichtern, ist auch auf diesen die genaue Anschrift anzubringen!

Stellengesuche

Redaktion eines Fachblattes

Haus-, Kunden-Zeitschrift od. dgl. übernimmt erfahrener Schriftleiter. Briefe unter T. # 585 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Junger, nationaler Buchhändler, 22 Jahre, vielseitig erfahren, sucht Stellung als Gehilfe für sofort oder später.

Bescheidene Gehaltsansprüche.

Angebote unter # 573 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Welche Leipziger Buchhandlung nimmt **Volontär** (22 Jahre alt) für 1/2—1 Jahr sofort auf? Lehrzeit in Jugendschriften-Verlag abgeschlossen. Taschengeld erwünscht.

Angebote unter Nr. 583 d. die Geschäftsstelle d. B.-V.

Junge intelligente Sortimentsgehilfin (20 Jahre),

Obersekundarstufe, höh. Handelsschule, gute Literaturkenntnisse, Gehilfenprüfung abgelegt, unbedingt zuverlässig und flott arbeitend, engl. u. franz. Sprachkenntn., Stenogr. u. Schreibmaschine, gute Zeugn., beste Referenzen,

sucht geeignete Stellung in nationalem Sortiment bei bescheidenen Ansprüchen. Obwohl in ungekündigter Stellung, Eintritt jederzeit möglich.

Angebote unter # 587 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Buchhändler sucht für seinen Sohn, 25 J., Stellung als

Volontär

in einem Leipziger Buch- oder Musik-Verlag bzw. Kommissionsgeschäft. Angebote unter # 578 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Vermischte Anzeigen

Spanisches Sortiment

Bücher und Zeitschriften besorgen und liefern schnell und zuverlässig

Libreria Nacional y Extranjera,
Madrid,

Caballero de Gracia 60.

Verlagsfirmen-Name oder G. m. b. H.-Mantel

völlig unbelastet, zu kaufen gesucht.

Angebote erbeten unter Nr. 584 d. die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Prov.-Vertreter gesucht für e. bekannte, guteingeführte Serie vollstüml. Schriften. Herren, die auch Papierhdlgn. u. Klein. Orte besuchen, w. s. melden unt. # 586 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Routinierter Verlagsvertreter, weit über dem Durchschnitt, mit großen Verkaufserfolgen, gut eingeführt in Deutschland, Österreich, Schweiz, sucht Verlagsvertretung. Führerschein 3 B. Angebote unter # 556 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Nationalsozialistische Buchhändler!

Zum Zwecke des Zusammenschlusses teilen alle deutschen Buchhändler (selbständige oder solche in leitender Stellung), die Mitglieder der N. S. D. A. P. oder des „Kampfbundes des gewerblichen Mittelstandes“ oder des „Kampfbundes für deutsche Kultur“ sind, oder die auf dem Boden der nationalsozialistischen Weltanschauung stehen, ihre Anschrift umgehend mit

Verlagsbuchhändler Walter Sohnrey
i. Fa. Deutsche Landbuchhandlung, G. m. b. H.
Berlin SW 11, Dessauer Str. 13

Es wird gebeten, die Anmeldung auf die Beantwortung folgender Fragen zu beschränken:

1. Vor- und Zuname, Firma, Ort, Straße.
2. Mitglied der N. S. D. A. P.? Mitgliedsnummer.
3. Mitglied des „Kampfbundes des gewerblichen Mittelstandes“?
4. Mitglied des „Kampfbundes für deutsche Kultur“?
5. Welchen buchhändlerischen Organisationen (auch Unterorganisationen) gehören Sie an?

Deutsche Buchhändler! Die nationale Revolution stellt uns vor ungeheure Aufgaben. Dem neuen deutschen Staate zu dienen, ist unsere heiligste Pflicht!

Der Aktionsausschuß

i. U.: Walter Sohnrey Alexander Weidemann

Inhaltsverzeichnis

Angebotene und Gesuchte Bücher. Liste Nr. 95.

<p>Alfad. Bh. in Dr. L. 393. Arndt in Halle L. 393. Auerbach's Rchf. L. 393. Auffarth L. 394. Behrens L. 396. Beck in Wien L. 394. Behre L. 394. Das Berglandbuch. 2180. Bibliogr. Inst. N.-G. 2170 Blende & Co. L. 393. Bösendahl'sche Bh. L. 393. Bote & B. 2173. Bonjen & M. 2171. 78. Brodesser L. 394. Bücherstube in Wiesbaden L. 394. Buchh. d. Diak.-Anstalt in Düsseldorf. L. 393. Buchh. d. Univ.-Druck. in Budap. L. 394. Bh. am Zoo in Win.-Gh. L. 394. Buchholz in Brin. L. 394. Calve L. 394. Cammermeyers Bogh. L. 394. Gotta'sche Bh. Rchf. 2165. Creuser'sche Sortbh. L. 394. Degener & Co. 2187. Deuß L. 394.</p>	<p>Deutsche L. 393. Dt. Autokartenverl. 2181. Deutsche Vereins-Druck. 2180. Dt. Volksverlag in Mü. 2164. v. Diepenbrodt-Grüner & Sch. 2184. Ebel & Co. L. 396. Edartbh. in Wien L. 394. Enßlin & V. 2163. Fischer, S., in Brin. 2168. 2169. 85. Fischer & B. 2173. Fleischer, Carl Jr., in Re. L. 393. Franke H.-G. in Bern L. 396. Fredebeuf & R. L. 394. Friedrich in Cairo L. 394. Frieße's Bh. L. 394. Fritsch jun. 2180. Gad L. 396. Gef L. 394. Glaeser L. 395. Glogau Jr. 2181. Göb in Eger L. 394. Grackauer L. 394. Gretschlein & Co. 2182. Grote, G., 2183. Gadarath L. 394. v. Salem H.-G. 2173.</p>	<p>Hanke L. 394. Hartmann, Gebr., L. 396. Heegner L. 394. Heinide L. 396. Hengstenberg in Bochum L. 394. Herber & Co. in Freiburg. 2184. Heublein L. 393. Heymanns Berl. 2174. Hohmannsche Bh. L. 394. Holze's Rchf. 2161. Hornickel's Bh. L. 396. Hott & S. L. 394. Hütter L. 396. Industrie-Verl. u. Dr. in Düsseldorf. L. 396. Insel-Verl. L. 396. Jaria Bh. L. 395. Kabisch 2161. Kaibel Berl. 2184. Kaifer in Mü. L. 396. Kattowitzer Buchdr. L. 396. Kaufhaus z. Strauß L. 395. Kaufmann in Stu. L. 396. Kemin & J. Voefh. L. 396. Kleinschmidt's Bh. L. 396. Klinge & Str. L. 396. Kochler & H. 2182. Körner in Mt. L. 396.</p>	<p>Röfel'sche Bh. in Cobl. L. 396. Roehold & Co. L. 396. Straß & Dr. L. 396. Arause in Del. 2184. Arause in Halle L. 396. v. Kroßig L. 395. Krüger in Charl. L. 396. Kubasta & B. L. 393. Kuhn L. 394. Kurtz L. 396. Landsberg Bh. L. 396. Langenscheidt'sche Grbbh. 2172. Leuwer L. 394. Libr. Rac. u. Estranj. 2187. Limbart L. 395. Lindemann in Stu. L. 395. List 2176. 77. Lidin & Co. H.-G. L. 394. Lunckenbein L. 394. Luth. Bücherwurm L. 396. Maack's Bh. L. 395. Machwirth L. 395. Maier in Rav. 2161. Mayer's Bh. L. 395. Mayer'sche Bh. in Nachen L. 395. Mayer & Comp. L. 395. Mayer in Ehl. L. 394. Meulenhoff & Co. L. 396.</p>	<p>Moritz 2180. Remmich L. 394. Neue Bücherläufe in Brin.-Wilm. L. 393. 395. Reumann in Erf. L. 395. Ostdt. Bh. in Bresl. L. 396. Otto & S. L. 395. Pallas-Verl. 2161. Passage-Buchh. in Jena L. 395. Pfanfuch L. 395. Preuß & B. L. 395. Rauneder L. 393. Reclam jun. 2178. Reimer, D., 2171. Ringler & Co. H.-G. U 2. Röder in Müch. L. 395. Roß in Giesh. 2166. Samofsch L. 395. Schlemminger L. 395. Schmitz'sche Bh. L. 395. Schöler in Halle L. 395. Scholtens & J. L. 395. Schönherr L. 393. Schröder L. 395. Schröder in Gäßerst. L. 395. Sieger L. 395. Siegismund, R., L. 395. Sohnrey 2188. Stalling 2175. 82.</p>	<p>Steffen, Gebr., L. 396. Stille in Brin. L. 395. Stiller'sche Hofbh. L. 395. Stuhr'sche Bh. L. 395. Städt. Monatshefte 2181. Thiesen L. 394. Union in Stu. 2179. Zahlen 2178. VDF-Buchh. 2167. Verkehrsbuchh. in Brin. L. 393. Berl. d. Gartenschönheit 2171. Berl. Röfel & P. 2166. 67. Berl. f. Rechts- u. Wirtschaftl. 2174. Berl. Soz. Erneuerung 2180. Voigtbänders Verl. U 1. Volksbh. in Jena L. 395. Weber in Sing.-G. L. 396. Weidemann 2188. Weiland Rchf. L. 395. Werbestelle d. B.-B. U 3. Wiener Volksbuchh. L. 393. Witt & R. L. 394. Wolfftrich L. 395. Zedler in Drifsb. L. 395. Zedler in Porsb. L. 394. Zeller L. 396. Zingendorffhaus L. 395. Zuchschwerdt L. 394.</p>
---	---	--	--	---	---

Bezugs- und Anzeigenbedingungen

Das Börsenblatt erscheint werktäglich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieder: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eig. Bedarf über Leipzig oder Postüberweis. 2.50 M. / Nichtmitgl. 10.— M. x. Wb.-Bezieher tragen die Postkosten und Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 M., Nichtmitgl. 0.60 M. / Beilagen: Hauptausg. (ohne besondere Bezeichnung): Bestellzettelbogen, Illustr. Teil, Suchliste, Verzeichnis der Neuerscheinungen. Ausg. A: Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuerscheinungen. Ausg. B: Illustr. Teil, Bestellzettelbogen, Verzeichnis der Neuerscheinungen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. / **Anzeigenpreise und Anzeigenbedingungen:** Umschlag: Erste Seite: 1/2 S. 368.— M., 1/2 S. 193.20 M., 1/4 S. 101.40 M., 2., 3. u. 4. Seite: 1/2 S. 139.— M., 1/2 S. 73.50 M., 1/4 S. 38.60 M. Die 1. Umschlagseite wird stets am 1. Oktober für das folgende Jahr nach Maßgabe der vorliegenden Anmeldungen vergeben. Zur Berechnung kommt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Preis. Preiserhöhungen berechtigen nur dann zum Rücktritt, wenn sie um mehr als 30% über allem Preissteig. hinausgehen. **Innentext:** Umfang der ganzen Seite 360 viergesp. Pettizeilen. Die Zeile 0.50 M. (Berechnung erfolgt stets nach Pettiz-Raum nicht nach Druckzeilen.) 1/2 S. 139.— M., 1/2 S. 73.50 M., 1/4 S. 38.60 M. **Illustrierter Teil:** Erste Seite (nur ungeteilt) 269.— M. übrige Seiten 1/2 S. 231.— M., 1/2 S. 121.— M., 1/4 S. 63.50 M. Nur 1/2, 1/4 u. 1/8 Seiten zulässig. **Mitglieder des Börsenvereins zahlen von vortretenden Anzeigenpreisen die Hälfte.** Suchliste (Angebotene u. Gesuchte Bücher) Druckzeile Pettiz Mitgl. 0.14 M., Nichtmitgl. 0.19 M. **Bestellzettel:** Für Mitgl. und Nichtmitgl. Zeile 0.35 M. **Mindestgröße** 20 Pettiz-Raumzeilen; Erweiterungen nur in Stufen von je 10 Zeilen. / **Bundsteg** (mittlere Seiten durchgehend) 23.— M. **Ausschlag** (Mitgl. u. Nichtmitgl. einheitlich) / **Stellenangebote** 0.14 M. die Zeile. / **Chiffre-Gebühr** 0.70 M. / **Mehrfarben-Druck** nach Vereinbarung. / **Für besondere Satzführung:** Schräg-, Tabellen-, Vogeniab, kleinere Grade als Pettiz, entsprechende Ausschlag. / **Für größere Abbildungen** im allgemeinen Anzeigenteil Ausschlag für Illustrations-Zurichtung. / **Photomechanische Übertragung** von Zeichnungen usw. gegen Erstattung der Auslagen. / **Bei Vorausbestellung** von Anzeigenseiten für ein Jahr (Abnahme auch in 1/2 und 1/4 Seiten zu den für Seitenteile geltend. Preisen gestattet) Preisermäßigung laut Tarif. Als Bruttopreis gilt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Seitenpreis. Werden bei den vorausbestellten Anzeigenseiten weitergehende Anforderungen gestellt als die zum Tarifpreis vorgehenden, so werden die dadurch entstehenden Mehrkosten besonders berechnet. / **Blattvorschriften** unverbindlich. / **Verteilung** d. Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen u. Anrechnung d. Mehrkosten f. Anforderungen, die über das zum Tarifpreis vorgegebene hinausgehen, auch ohne besond. Mittel, im Einzelfall jederzeit vorbehalten. / **Abwesenheit ungeeigneter Anzeigentexte** bleibt ebenfalls vorbehalten. / **Aufnahme** von Anzeigen nichtangeflossener Firmen von Fall zu Fall. / **Belegauschnitte** nur auf Verlangen. / **Erfüllungsort** u. **Gerihtsstand** für beide Teile Leipzig. / **Bank:** ADCA u. Commerzbank, Dep.-R.M. Leipzig. / **Postfach-Konto:** 13463 / **Fernspr.:** Sammel-Nr. 70856 / **Draht-Adress:** Buchbörse.

Dr. G. Ophüls verdanken. Sie entsprach einem Wunsche des Komponisten, der nach eigener Äußerung sich seine Musik beim Lesen der Texte ganz gern durch den Kopf gehen ließ. Brahms besaß die Sammlung vor der Drucklegung als Manuskript, und dessen Übermittlung an ihn bildete eine der letzten großen Freuden für ihn vor seinem Abscheiden. Und auch dem heutigen unendlich weit gespannten Freundes- und Verehrerkreis des Dichterkomponisten bietet sie die Gelegenheit, sich durch das Dichterwort zu den Brahms-Melodien zurückführen zu lassen, vom Wort zum Ton und vom Ton zum Wort. Auch sie wie das Schalkstlein spricht von dem ausgeprägten und gewählten literarischen Geschmack und ungewöhnlicher Belesenheit auch auf entlegenen Gebieten. Beginnt doch die Sammlung mit dem weit umgreifenden Abschnitt »Worte der heiligen Schrift und alte Kirchenlieder« und geht dann über das vielseitige Kapitel »Deutsche Dichter« über zu den »Deutschen Volksliedern«, um mit dem deutsch-internationalen Schatz der »Deutschen Nachbildungen aus anderen Sprachen« — vierundzwanzig sind vertreten! — zu schließen. Und man denkt an die Goethe-Forderung: »Nur nicht lesen, immer fingen, und ein jedes Lied ist dein!«.

Kleine Mitteilungen

Deutsche Buchhändler-Lehranstalt. — To be or not to be, that is the question, sagt Hamlet in seinem großen Monolog. Soll ich auf die Deutsche Buchhändler-Lehranstalt nach Leipzig gehen, und wenn ich dahin gehe, kann ich dort etwas für meinen Beruf lernen oder nicht? Das ist die Frage, die in diesen Tagen viele junge Buchhändler frei haben an das Schicksal. Die Antwort darauf mögen einige frühere Schüler und eine Schülerin erteilen.

Herr August Westphalen in Hensburg schrieb dem Oberstudien-direktor leithin zu seinem 60. Geburtstag: »Der Tag gibt mir Gelegenheit, wieder einmal das auf der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt verlebte Jahr im Geiste zu überblicken. Was ich dabei fühle, ist tiefer Dank, und wenn ich der Lehranstalt danke, die Ihr Werk ist, so danke ich Ihnen. Nicht hoch genug kann ich das Rüstzeug einschätzen, das ich als Grundlage aller beruflichen Arbeit mit auf den Weg bekam. Täglich erweist mir die praktische Arbeit, was die Lehranstalt mir gegeben hat. So gilt denn mein Wunsch an Ihrem Geburtstage Ihnen selbst wie Ihrem Werk. Möge die Deutsche Buchhändler-Lehranstalt unter Ihrer Leitung und für alle Zeit ihre Aufgabe erfüllen können und jungen Buchhändlern immer wieder das geben, womit sie ihr Leben formen!«

Aus dem gleichen Anlaß wandte sich Herr Felix Hackenberg in Berlin mit folgendem Bekenntnis an den Leiter der Lehranstalt: »Ich habe dank meiner buchhändlerischen Fachausbildung, die ich nicht zuletzt Ihnen zu verdanken habe, seit Jahren eine gute Stellung. Mit meinen früheren Kollegen, mit denen ich noch in Verbindung stehe, sind wir uns alle einig, daß das Leipziger Jahr, das wir unter Ihrer Führung erleben durften, zu den schönsten unsers Lebens zählen wird. Ich freue mich sehr, noch einmal Gelegenheit erhalten zu haben, Ihnen meinen Dank für Ihre Sorge und Güte auszusprechen zu dürfen. Mit dem Wunsche für Ihr ferneres persönliches Wohlergehen verbinde ich die Hoffnung, daß Sie noch viele Jahre unserm buchhändlerischen Nachwuchs helfen möchten, sich für unsern Beruf zu ertüchtigen.«

Eine junge Dame, Fräulein Ottilie Stoff aus der Steiermark, lebt in Wien, schreibt: »Ich habe die Bitte an die Zukunft, daß es Ihnen noch recht viele Jahre in Gesundheit und Wohlergehen vergönnt sein möge, zum Wohle des buchhändlerischen Nachwuchses ihm Führer, Berater und Freund zu sein. Ich werde es mir immer wieder beglückt bewußt, wieviel ich Ihnen, sehr verehrter Herr Oberstudien-direktor, und der Lehranstalt zu verdanken habe, und wünsche es von Herzen und im Interesse des Buchhandels, daß noch recht viele junge Buchhändler und Buchhändlerinnen ihre Ausbildung durch Ihre berufene Hand erhalten!«

Die Vereinigung ehemaliger Schüler der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt, deren Ehrenmitglied der Oberstudien-direktor ist, brachte in ihrem Glückwunschsreiben u. a. folgenden Satz: »Als Ihre früheren Schüler stehen wir doch in einem besonderen Verhältnis zu Ihnen und wissen Ihre erfolgreiche Arbeit, die Sie als Leiter der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt dreißig Jahre lang geleistet haben, in besonderem Maße zu schätzen.«

Diese kleine Auswahl von Urteilen über die Lehranstalt aus den Reihen ihrer Schüler und Schülerinnen ließe sich leicht ungemessen vermehren, doch würden dazu einige Nummern des Börsenblattes erforderlich sein, und daher möge diese Kostprobe genügen. Friß Reuters ehrwürdiger Herr Pastor, in dem die Jenenser Jugenderinnerungen wieder lebendig geworden waren, rät seinem auf die

Wanderschaft gehenden Pfarrkinde Hanne Nüte, er möge doch auch nach Jena gehen; wenn er Buchhändlerblut in sich und einen jungen Buchhandlungsbegeisterten vor sich gehabt hätte, würde er ihm sicher zugerufen haben: »Ich würde doch — nach Leipzig gehn!«

Unterricht in Fremdsprachen. — Die Vereinigung der Schulbuchverleger teilt uns auf Anfrage mit, daß an sämtlichen höheren Lehranstalten in Preußen ab Ostern 1932 Französisch als erste Fremdsprache gelehrt wird, dagegen gilt in Mecklenburg, Oldenburg und den drei Hansestädten zur Zeit noch die englische Sprache als erste Fremdsprache.

Der Allgemeine Deutsche Buchhandlungsgehilfen-Verband (Fachgruppe Buchhandel im Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband) Ortsgruppe Leipzig, gibt bekannt, daß er sich an dem Festzug anlässlich des »Tages der nationalen Arbeit« zusammen mit dem DGB. beteiligt. Sammel punkt 11 Uhr am DGB.-Haus, Dittichring 17. Alle Mitglieder werden aufgefordert, sich an dieser Kundgebung zu beteiligen.

»Palm 1874«, Verein jüngerer Buchhändler, München. — In Bad Tölz, seinem jetzigen Aufenthaltsort, vollendete am 24. April der weit über Bayerns Grenzen hinaus bekannte Buchhändler, Herr Heinrich Korff, der frühere Inhaber der Ramas Buchhandlung in München, bei guter Gesundheit sein 80. Lebensjahr. Ihm zu diesem Tag besonders zu beglückwünschen, fuhr der »Palm 1874«, dessen Mitglied Herr Korff schon seit Jahrzehnten ist, am 23. April im Autobus nach Tölz und veranstaltete im Klammerbräu eine schlichte Geburtstagsfeier, die unter dem Vorsitz Herrn Adalbert Behrendts, von echt kameradschaftlichem, treudeutschem Geist getragen, über sich selbst hinauswuchs.

Am Vormittag weilten die 33 Palmianer in Tegernsee, besichtigten das Landhaus Ludwig Thomas auf der Tusten bei Rottach und statteten daran anschließend dem Grabe L. Thomas und L. Ganghofers auf dem Friedhof zu Egern einen Besuch ab. Sch.

Vorlesung Franz Zusanek. — Mittwoch, den 3. Mai 1933, 19¼ Uhr findet im Klubsaal des Volksbildungshauses Wiener Urania eine Vorlesung des Vortragmeisters Franz Zusanek, Geschäftsleiter der Urania-Bücherstube, statt. Der Künstler liest Szenen aus Shakespeare, Richard III., und Schreyvogel, Habsburgerlegende, ferner »Die Weise von Liebe und Tod« von Rainer Maria Rilke und Gedichte von Max Roden.

Das Sammeln von Buchumschlägen. — Im Aprilheft der Zeitschrift für Bücherfreunde erzählt Herr Fritz Bruse, i. Fa. W. Weber G. m. b. H., Berlin, über seine Sammlung illustrierter Buchumschläge. Sie ist in den neunziger Jahren begonnen worden und zählt jetzt gegen achttausend Stück. Wie Herr Bruse selbst sagt, dürfte es einem heutigen Sammler schwer fallen, in größerer Zahl Buchumschläge aus der Zeit vor 1920 zu erreichen. Seine Sammlung stellt daher ein wertvolles Anschauungs- und Studienmaterial dar.

Vorsicht, Schwindler in Schlesien. — Wir müssen nochmals auf den Käufer nationalsozialistischer Literatur aufmerksam machen, vor dem bereits in Nr. 82 und 93 gewarnt worden ist. Er ist noch in Görlitz und in Guben aufgetreten. Hossentlich gelingt es bald, ihn unschädlich zu machen. Letzte Personenbeschreibung: groß, Goldzahn in der oberen Zahnreihe, Regenmantel, grauer Hut, Aktentasche. Die Firmen Hermann Tschaschel in Görlitz und Ed. Bergers Buchhandlung in Guben erbitten Nachricht.

Verbotene Druckschriften. — Die Druckschriften »Die Krise« von J. F. Rutherford, Herausgeber: »Wachturm«, Bibel- und Traktat-Gesellschaft Internat. Bibelforscher-Vereinigung, Brooklyn; — »Der Fall Neuhöffer« von Gotthold Lehnerdt. Verlag »Die Klinge«, Berlin, sind gemäß § 7 der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutze des deutschen Volkes vom 4. Februar 1933 für den Bereich des Freistaates Preußen beschlagnahmt und eingezogen.

Die Druckschrift »Wilhelm II.«, Ein Film von Dofio Koffler. Lucifer-Verlag, Berlin, ist gemäß § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutze von Volk und Staat vom 28. Februar 1933 für den Bereich des Deutschen Reiches beschlagnahmt und eingezogen. (Deutsches Kriminalpolizeiblatt Nr. 1532 vom 24. April 1933.)

Verkehrsnachrichten.

Zahlungsverkehr nach der Tschechoslowakei. — Die für die Devisenbewirtschaftung im Postverkehr mit der Tschechoslowakei getroffenen besonderen Bestimmungen sind aufgehoben worden. Es gelten daher wieder die zur Devisenbewirtschaftung für den Postverkehr mit dem Ausland und dem Saargebiet allgemein getroffenen Maßnahmen. Postaufträge aus der Tschechoslowakei nach Deutschland sind fortan wieder zulässig.

Postgut. — Die Zahl der Bestimmungsorte, nach denen von Leipzig Postgut unbefristet angenommen werden kann, wurde wesentlich erweitert. Von Leipzig nebst Nachbarorten Böhlich-Chrenberg, Dörsch-Gautsch, Marktleberg, Mölkau und Mültitz wird Postgut angenommen nach:

Nachen	Essen (Ruhr)	Siegen
Altenburg (Thür.)	Frankfurt (Main)	Lübeck
Altona (Elbe)	Freiburg (Breisgau)	Magdeburg
Berlin	Fürth (Bayern)	Mannheim
Bielefeld	Gera	München
Braunschweig	Görlitz	Münster (Westf.)
Bremen	Hagen (Westf.)	Nürnberg
Breslau	Halle (Saale)	Plauen (Vogtl.)
Chemnitz	Hamburg	Stettin
Dortmund	Hannover	Stuttgart
Dresden	Karlsruhe (Baden)	Wuppertal
Düsseldorf	Kassel	Zeitz
Duisburg	Köln	Zwickau (Sa.)
Erfurt	Königsberg (Pr.)	

Personalnachrichten.

Ehrensator. — Anlässlich seines 50. Geburtstag wurde der Verlagsbuchhändler Herr Hermann Niemeyer, Inhaber der Firma Max Niemeyer in Halle, zum Ehrensator der Universität Halle-Wittenberg ernannt. Mit dieser Ehrung wird die wissenschaftliche Bedeutung des Niemeyerschen Verlags betont, sie ist zugleich eine Anerkennung der Beziehungen, die die Familie seit dem Kanzler und Rektor August Hermann Niemeyer mit der Universität verbindet.

Dankagung. — Herr Oberarchivar Professor Dr. Maas bittet uns um Veröffentlichung des nachfolgenden Schreibens: »Zur Vollendung meines siebenzigsten Lebensjahres hat mir der deutsche Buchhandel in zahlreichen Depeschen und Briefen seine Glückwünsche ausgesprochen. Indem ich für dies freundliche Gedenken herzlich danke, gestatte ich mir den willkommenen Anlaß zu benutzen, des verständnisvollen Entgegenkommens zu gedenken, welches der deutsche Verlagsbuchhandel den Bestrebungen der von mir geleiteten Abteilung Auslandsbüchereien des Vereins für das Deutschtum im Ausland bei der Verbreitung des guten deutschen Buches entgegengebracht hat. Ich hoffe, daß es mir vergönnt sein möge, dem deutschen Verlagsbuchhandel wie unfern nach deutscher Geisteskultur verlangenden Volksgenossen im Auslande in immer wirksamerer Weise dienen zu können.«

Tito Ricordi †. — Am 31. März ist an den Folgen einer Operation Comm. Tito Ricordi vom Musikverlagshaus G. Ricordi & Co. in Mailand im Alter von 68 Jahren gestorben. Er war der Nachfolger seines Vaters Giulio Ricordi in der Leitung des berühmten Verlages, der das Eigentumsrecht an den Werken der meisten italienischen Lieddichter besitzt. Tito Ricordi war einer der ersten Vorkämpfer des Faschismus.

Sprechsaal

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung; jedoch unterlegen alle Einwendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Direkte Lieferungen.

Der Verlag für Volkskunst und Volksbildung Richard Reutel in Vahr i. Baden verschiebt ein Rundschreiben, das sehr verlockend erscheint: Bilder von Hindenburg und Hitler, alle Behörden und Schulen kaufen sie. Also bitte, greif zu, lieber Sortimentler, um Deine Finanzen wieder aufzubessern, füge ich hinzu.

Ich habe festgestellt, daß diese Firma im ganzen badischen Land dieses Rundschreiben mit Abbildungen, das gleiche, wie es jetzt das Sortiment erhält, bereits direkt an alle Behörden vor etwa zwölf Tagen versandt hat. Nachdem der Boden direkt abgegrast ist, kann der Sortimentler ein übriges tun und Herrn Reutel zuliebe sein Lager auch noch füllen. Was sich diese Firma leistet, ist das, was andere Verlagsfirmen zum Schaden des Sortiments schon oft getan

haben, aber meines Erachtens ist jetzt die Zeit gekommen, wo derartige Geschäftsgebaren gebrandmarkt gehören. Alle derartigen Vorwände sollten stets sofort im Sprechsaal zur Sprache kommen.

Mannheim.

Heil Hitler

Pg. F. Nemnich.

Erwiderung.

Ich habe als Verleger die Erfahrung gemacht, daß der Sortimentler erst dann ein Bild kauft, wenn zehn oder zwanzig Kunden in seinen Laden gekommen sind und das Bild verlangen. Ich habe z. B. vor Weihnachten an sämtliche Kunsthändler ein Rundschreiben erlassen über meine neu herausgebrachten Büttenkunstblätter, die sehr billig sind. Das Resultat war sage und schreibe: e i n e B e s t e l l u n g, und zwar von einer Münchner Firma. Das übrige Sortiment in ganz Deutschland hat sich nicht geregt, obwohl diese kleinen Büttenkunstblätter durch meine nachfolgende Reklame einen sehr starken Beifall bei dem Publikum gefunden haben. Ich habe teilweise an Gemeinden usw. bis zu 100 Exemplare dieser kleinen Bilder verkauft. Wenn man solche Erfahrungen macht, bleibt eben nichts anderes übrig, als daß man sich an das Publikum direkt wendet. Wenn man dann durch Reklame so vorgearbeitet hat, kommt der Sortimentler und braucht nur zu ernten. Es ist also eine Frage, ob man zuerst den Sortimentler bearbeitet, was gleich Null ist, oder sich direkt an das Publikum wendet, damit sich endlich der Sortimentler dazu entschließt, von sich aus die Sache zu forcieren. Im übrigen ist die Reklame gleichzeitig hinausgegangen. Es ist nicht richtig, daß vorher abgegrast wurde. Im übrigen muß ich als Verleger darauf sehen, mit meiner Reklame für diese beiden Bilder auch in das kleinste Dorf zu kommen, denn da kommt der Sortimentler nicht hin. Es gibt Orte bis zu 3000 Einwohner, die kein Sortiment haben, und ich kann doch nicht nachprüfen, welcher Sortimentler diesen Ort bearbeitet oder auch nicht. Ich mußte insofern eine sehr gründliche Reklame machen, wenn ich bei der zweifellos sehr stark eingehenden Nachfrage nach Hitler-Bildern, die auch wirklich eingetreten ist, als Verleger auch etwas zur Geltung kommen wollte.

Ich habe derartige Vorwürfe, wie den der Firma Nemnich, Mannheim, schon sehr oft bekommen, und meistens von solchen Sortimentlern, die fast gar nichts von mir beziehen.

Laut meinem Konto hat die Firma Nemnich folgendes von mir bezogen:

am 12. Dezember 1930 1 Bilderbuch netto RM 2.65,

am 2. Dezember 1931 1 Caspari-Fibel netto RM 1.60.

Das ist der ganze Umsatz der beschwerdeführenden Firma innerhalb von zwei Jahren. Nach diesen Feststellungen hat Herr Nemnich nicht das geringste Recht, irgendwelche Beschwerde über meine Firma zu führen.

Im übrigen habe ich von Mannheim und Umgegend fast so gut wie keine Aufträge hereinbekommen, sodaß nichts im Wege steht, daß Herr Nemnich noch sehr viele von meinen Bildern verkaufen kann. Es wäre besser gewesen, Herr Nemnich hätte sofort seine Arbeit aufgenommen, als über meine Firma Klage zu führen. Meine ausgeführte direkte Reklame unterstützt das Sortiment und »grast« nicht ab!

Vahr (Baden).

Verlag für Volkskunst und Volksbildung
Richard Reutel.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung: Rechnungs-Ausschuss des V.-B. betr. Jahresrechnung 1932 und Voranschlag 1933. S. 293.

Artikel:

Jahresbericht des Unterstützungs-Vereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen. S. 293.

Zur literarischen Bedeutung von Joh. Brahms. Von Dr. v. Graevenig. S. 294.

Kleine Mitteilungen S. 295: Deutsche Buchhändler-Vereinigung / Unterricht in Fremdsprachen / Der Allgem. Deutsche Buchhandlungsgehilfen-Verband / Palm, München / Vorlesung Franz Jusane / Das Sammeln von Buchumschlägen / Vorsicht, Schwindler in Schlesien / Verbotene Druckschriften.

Verkehrsnachrichten S. 295: Zahlungsverkehr nach der Tschechoslowakei / Postgut.

Personalnachrichten S. 296: Ehrensator G. Niemeyer, Halle / Dankagung Prof. Maas / Tito Ricordi, Mailand †.

Sprechsaal S. 296: Direkte Lieferungen.

MITTEILUNGEN DER WERBESTELLE

Werbekalender für Mai 1933

(In den Büchern eines Volkes lebt sein Geist!)

Themenvorschläge für allgemeine und Sonderfenster: Der Tag der Arbeit am 1. Mai. (Soziale und kulturelle Lage der Werktätigen. Ständische Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung. Neue deutsche Staatsmänner) / Nationalsozialismus im Schrifttum / Deutsches Volk im Osten und Nordosten (Polen, Danzig, Baltikum, Wolgadeutsche Republik) / Die Wegbereiter der Deutschen Revolution / Die Befreiung der Völker (Baltikum, Bulgarien, Burenstaaten, China, Griechenland, Indien, Irland, Niederlande, Nordamerika, Oberschlesien, Preußens Erhebung, Schweiz, Türkei u. a.) / Kriegsgefangenen-Bücher / Muttertag / Schulbücher (Schulbeginn am 1. Mai) / Karten, Führer und Bilderbücher deutscher Landschaften / Deutsche Erzähler / Die koloniale Frage (Zur Kolonialausstellung in Berlin vom 20. - 28. Mai) / Menschen am Sonntag (Gleichnamige Ausstellung in Düsseldorf vom 12. - 26. Mai).

Ausstellungsfenster für den Kunsthandel (Zusammengestellt vom Reichsverein Deutscher Kunstverleger und Kunsthändler): Für die erste Maihälfte: Alte deutsche Städtebilder. Für die zweite Maihälfte: Bilder aus deutschen Museen. Für die erste Junihälfte: Rasen- und Pferdesport. Für die zweite Junihälfte: Bilder aus den Bergen.

Gedenktage im Mai 1933:

- 7. Johannes Brahms, Komponist 100. Geburtstag
- 26. Leo Schlageter 10. Todestag

Bitte, schicken Sie uns Aufnahmen von gut gelungenen Schaufenster-Aufbauten. Wir werden jedes veröffentlichte Photo mit RM 10.— honorieren. Auch frühere Photographien sind willkommen.



Diese Mater kann kostenlos von uns bezogen werden. Ein neuer Maternauswahlbogen ist in Vorbereitung. Sein Erscheinen werden wir anzeigen.



Einsender:
L. Hornickel's
Buchhandlung,
Nordhausen
am Harz

Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels

(Mitgeteilt von A. Asher & Co. in Berlin W 8.)

[Vorhergehende Liste s. Bbl. Nr. 91 vom 20. April 1933.]

Amerikanische Literatur.

[Die Preise verstehen sich in Dollar und Cents.]

N. Y. = New York, B. = Boston, Ch. = Chicago, Ph. = Philadelphia.

- American folk art.** The art of the common man in America 1750—1900. Ill. N. Y.: Norton. 3.50.
Barnes, A. C., and V. De Mazia: The art of Henri Matisse. Ill. N. Y.: Scribner. 5.—.
Beebe-Center: The psychology of pleasantness and unpleasantness. Ill. N. Y.: Van Nostrand. 3.75.
Brown, L. G.: Immigration. Cultural conflicts and social adjustments. N. Y.: Longmans. 3.—.
Gillin, J. L.: Social pathology. N. Y.: Century. 3.75.
Glueck, Sh.: Probation and criminal justice. N. Y.: Macmillan. 3.—.
Green, A.: A marriage of convenience. N. Y.: Dutton. 2.50.
Larg, D. G.: John Ruskin. N. Y.: Appleton. 2.—.
Lewis, S.: Ann Vickers. Garden City, N. Y.: Doubleday. 2.50.
Lobanov-Rostovsky, Prince A.: Russia and Asia. N. Y.: Macmillan. 2.50.
McGiffert, A. C.: A history of Christian thought. Vol. 2. N. Y.: Scribner. 3.—.
Newson, J. A.: Life and practice of the wild and modern Indian. Ill. Milwaukee: Caspar, Krueger, Dory. 1.75.
Phillips, St.: Postage stamps and their stories. Ill. N. Y.: Dodd, Mead. 2.—.
Raymond, A.: What is technocracy? N. Y.: Whittlesey House, McGraw-Hill. 1.50.
Ryan, E.: The church in the South American Republic. Ill. Milwaukee: Bruce Pub. Co. 1.50.
Schlesinger, A. M.: The rise of the city 1878—1898. (Hist. of Amer. life 10.) N. Y.: Macmillan. 4.—.
Scott, H., and others: Introduction to technocracy. N. Y.: John Day. 0.90.
Strachey, E. John St. Loe: The coming struggle for power. N. Y.: Covici, Friede. 3.—.
Trotter, R. G.: The British Empire-Commonwealth. A study in political evolution. (Berkshire studies in European hist.) N. Y.: Holt. 1.—.
Trzaki, E., and Michalski: Dictionary of the Polish-Engl. and Engl.-Polish languages. 2 vol. Milwaukee: Caspar, Krueger, Dory. 8.75.
Turner, F. J.: The significance of selections in Americ. history. N. Y.: Holt. 3.—.
Williams, J. M.: Human aspects of unemployment and relief. (Univ. of N. C. social study ser.) Chapel Hill, N. C.: Univ. of N. C. Press. 2.50.

Englische Literatur.

[Die Preise verstehen sich in Shilling und Pence.]

L. = London.

- Aldington, R.:** All men are enemies. A romance. L.: Chatto & W. 8/6.
Anderson, R. J.: Secondary aluminium: metallurgy, technology, raw materials, production, economics and utilization. L.: Chapman & H. 42/—.
Bagehot, W., and Eliza Wilson: Love letters 1857/58. Ed. by their sister, Mrs. Barrington. L.: Faber. 10/6.
Balfour, H.: Anything might happen. L.: Hodder & S. 7/6.
Calvert, E. R., and Th. Calvert: The lawbreaker: a critical study of the modern treatment of crime. L.: Routledge. 7/6.
Casson, St.: The technique of early Greek sculpture. L.: Oxford Univ. Press. 25/—.
Collinson, C. W.: Half the seas over. Ill. L.: Hutchinson. 18/—.
Consitt, F.: The London Weavers' Company. Vol. 1. L.: Oxford Univ. Press. 25/—.
Cross, F. L.: John Henry Newman. With a set of unpublished letters. L.: P. Allan. 6/—.
Davenport, M.: Mozart. Ill. L.: Heinemann. 12/6.
Day, A. M.: Sunshine and rain in Uganda. L.: East Africa. 5/—.
Decorative art 1933. The Studio year book. Ed. by C. G. Holme. L.: Studio. 7/6.
Directory of Shipowners, shipbuilders and marine engineers 1933. L.: Directory Pub. Co. 20/—.
Einzig, P.: The comedy of the pound. L.: K. Paul. 7/6.
Etherton, P. T., and H. H. Tiltman: Japan, mistress of the Pacific? Ill. L.: Jarrolds. 16/—.

- Gilbert, E. W.:** The exploration of Western America 1800—1850. L.: Cambr. Univ. Press. 12/6.
Johnson, B.: Child psychology. L.: Baillière. 23/—.
Mackinnon, J.: The gospel in the early church. L.: Longmans. 16/—.
Matheson, R.: Medical entomology. L.: Baillière. 27/—.
Millin, S. G.: Rhodes. L.: Chatto & W. 9/—.
Raymond, A.: What is technocracy? L.: McGraw-Hill. 6/—.
Spenser, J.: Limey: An Englishman joins the gangs. L.: Longmans. 10/6.
Stock exchange investment handbook 1933. Comp. by Johnson and Sanderson. L.: H. O. Lloyd. 10/—.
Stock exchange year book 1933. L.: Skinner. 50/—.
Sutherland, L. S.: O London marchand, 1695—1774. L.: Oxford Univ. Press. 10/—.
Turner, Sir G.: Mary Stuart: forgotten forgeries. L.: Rich & Cowan. 10/6.
Usborne, C. V.: Smoke on the horizon: Mediterranean fighting 1914—1918. Ill. L.: Hodder & S. 18/—.
Wagoner, G., and R. P. Custer: A handbook of experimental pathology. L.: Baillière. 23/—.
Weir, A.: For to-day: modern thoughts secured on the fame of Marcus Aurelius. L.: Blackwell. 8/6.
Wilkinson, H. S.: Thirty-five years, 1874—1909. L.: Constable. 16/—.
Williamson, T.: Sad Indian. A novel about Mexico. L.: Cape. 7/6.

Französische Literatur.

[Die Preise verstehen sich in Francs.]

P. = Paris.

- Abou-Khater, J. J.:** La condition des étrangers en Syrie et au Liban. P.: Libr. gén. de droit. 20.—.
Almérés, H. d': La vie parisienne sous le second empire. Ill. P.: A. Michel. 20.—.
Andréades, S.: Le contentieux administratif des états mod. et la juridict. admin. en Grèce. P.: Libr. du Recueil Sirey. 60.—.
Béline, E.: L'heure de la France. Réflexions sur la crise. P.: E. Alcan. 20.—.
Blondel, Ch.: Le suicide. Strasbourg: Libr. univ. d'Alsace. 20.—.
Bordeaux, H.: Le coeur de la reine Hortense. P.: Plon. 15.—.
Boucher, M.: Claude Debussy. Ill. (Maitres de la musique.) P.: Rieder. 20.—.
Chanlaine, P., et G. Bourgeois: Mam'zelle Bonaparte. Roman hist. P.: J. Tallandier. 12.—.
Dim Delobson, A. A.: L'empire du Mogho-Naba. Coutumes des Mossi de la Haute-Volta. Ill. P.: Domat-Montchrestien. 50.—.
Du Bos, Ch.: François Mauriac et le problème du romancier catholique. P.: Edit. Corrèa. 12.—.
Feuga, J.: La guerre sans armes. P.: A. Lemerre. 15.—.
Halévy, D.: Vauban. P.: B. Grasset. 15.—.
Herubel, M. H.: Les origines des ports de la Loire maritime. Ill. P.: Soc. d'édit. géogr. 24.—.
Irsay, St. d': Histoire des universités franç. et étrangères. Ill. P.: A. Picard. Subskr.-Pr. 95.—.
Labrouquère, A.: La Bolivie nouvelle, ses problèmes financiers. P.: Domat-Montchrestien. 20.—.
Lafue, P.: Gaston Doumergue, sa vie et son oeuvre. P.: Plon. 10.—.
Luze, A. de: La magnifique histoire du jeu de paume. Ill. P.: Maison du livre franç. 120.—.
Madelin, L.: Le consulat et l'empire. T. 2 (1809—1815). P.: Hachette. 25.—.
Martet, J.: Le récit de Corail. Roman. P.: A. Michel. 15.—.
Rudinsky, J.: La révision du traité de Trianon. P.: Libr. du Recueil Sirey. 26.—.
Settimo, A.: La régime jurid. et fiscal des sociétés et des associations dans le Grand-Duché de Luxembourg. P.: Libr. gén. de droit. 30.—.
Talon, V.: Le régime douanier de l'Indochine. P.: Domat-Montchrestien. 40.—.
Tchernoff, J.: Ententes économiques et financières, Cartels, syndicats, trusts, holdings. P.: Libr. du Recueil Sirey. 80.—.
T'Serstevens, A.: L'itinéraire espagnol. Ill. P.: Plon. 15.—.
Viollis, A.: Le Japon et son empire. P.: B. Grasset. 15.—.
Weill, C. R.: Le monopole de l'alcool industriel. P.: Libr. du Recueil Sirey. 60.—.